



Amtsblatt

für die Stadt Eberswalde

– EBERSWALDER MONATSBLATT –



Natürlich Eberswalde!

Frühblüher auf dem Potsdamer Platz

Inhalt

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

- Bekanntmachung des Landesbetriebes
Straßenwesen Brandenburg **2**

I.2 Sonstige amtliche Bekanntmachungen

- Informationen über die Beschlüsse des
Hauptausschusses vom 22.01.2015 **2/3**
- Informationen über die Beschlüsse der
Stadtverordnetenversammlung vom 29.01.2015 **3**
- Informationen über die Beschlüsse des
Hauptausschusses vom 19.02.2015 **3/4**

II Nichtamtlicher Teil

- Unternehmensbesuche **5**
- Ideen zur Familienwoche gefragt **5**
- Einladung zum Frühlingsempfang **6**

- Bildhafte Übergänge **6**
- Deutsch lernen in der Bibliothek **6**
- In Expertenkreis des Bundesbauministeriums berufen **7**
- Teilnahme am Stadt-Umland-Wettbewerb **7**
- Jahreshauptversammlung der FFW Eberswalde **8**
- Frühjahrsputz Sauberswalde am 28. März **9**
- Sanierung auf der Zielgeraden **10/11**
- Kitageburtstag – 40 Jahre Pustebume **12**
- Stadt saniert Kita Nesthäkchen **12**
- Schüler-Zeichnungen zieren Engels-Straße **13**
- Projektauszeichnung beim 6. Internationalen Kreativwettbewerb **13**
- Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung **14/15**
- Den Frühling wecken **16**
- GLG informiert **17**
- WHG aktuell **18/19**
- Informationen/Anzeigen **20**

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg,
Dienststätte Frankfurt (Oder),
15236 Frankfurt (O), Müllroser Chaussee 51

Bekanntmachung

Zur Vorbereitung des Bauvorhabens „B 167, Ortsumgehung Finowfurt / Eberswalde (L 220 bis B 167)“ ist es erforderlich, im Bereich des Trassenkorridors in der Zeit vom 13.04. – 30.11.2015 faunistische Kartierungen vorzunehmen. Die Kartierungen beinhalten das mehrfache Begehen des Untersuchungsraumes und das Aufstellen von Fangzäunen.

Folgende Grundstücke sind betroffen:

Gemarkung Eberswalde, Flur 8:

Flurstücke 1, 2, 3, 4/1, 4/2, 67/1, 67/1, 87/1, 88/1, 95, 96/1, 99/1, 100/3, 101, 102, 122, 123, 124, 125, 126, 134, 142, 143/1, 143/2, 144/11, 195, 196, 226, 232, 233, 234, 236, 254, 256, 269, 298

Gemarkung Eberswalde, Flur 9:

Flurstücke 23/1, 23/2, 25/1, 25/2, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 69/1, 71/1, 71/2, 72, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 151, 156, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 204, 206, 211, 212, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231

Gemarkung Eberswalde, Flur 10:

Flurstücke 783, 784, 826, 848, 849, 1012, 1074

Gemarkung Sommerfelde, Flur 1:

Flurstücke 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 108, 109, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229

Gemarkung Sommerfelde, Flur 2:

Flurstücke 133, 134, 136, 137, 138, 139, 141, 142, 150, 151, 153, 154, 155, 156, 158, 160, 161, 162, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 243, 256, 298, 299

Gemarkung Sommerfelde, Flur 3:

Flurstücke 55, 56, 57, 58, 59, 97, 100, 102/1, 103, 106/3, 107/2, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 224, 225, 226, 227, 228, 229

Gemarkung Tornow, Flur 3:

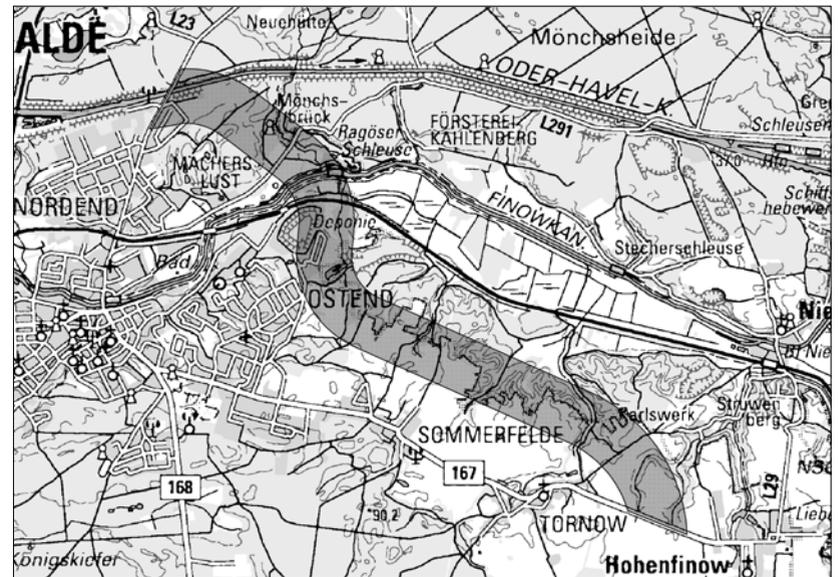
Flurstücke 28, 29, 30, 31, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 42, 43, 44, 45, 68, 69, 70, 71, 72, 89, 90, 91, 101, 104, 107, 109, 111, 113, 115

Gemarkung Tornow, Flur 4:

Flurstücke 9/1, 10/1, 11, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 20/1, 21/1, 21/2, 21/3, 22/2, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 44, 45, 48, 49, 51

Gemarkung Tornow, Flur 6:

Flurstücke 5, 6, 7/3, 11, 19, 20, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 43, 44



Da die beabsichtigten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, haben Eigentümer und sonstige Nutzungsberechtigte die zur Vorbereitung der Planung notwendigen Vermessungen, Boden- und Grundwasseruntersuchungen einschließlich der vorübergehenden Anbringung von Markierungszeichen und sonstigen Vorarbeiten durch die Straßenbaubehörde oder von ihr Beauftragte zu dulden, § 16 a Bundesfernstraßengesetz (FStrG).

Etwaige durch diese Arbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt. Die Entschädigungsregelung erfolgt über den Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, Dienststätte Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 51, 15236 Frankfurt (O).

Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt das Ministerium des Innern des Landes Brandenburg (Enteignungsbehörde) auf Antrag der Straßenbauverwaltung die Entschädigung fest.

Im Auftrag
gez. Marko Jürgen

I.2 Sonstige amtliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 22.01.2015

Vorlage: BV/0079/2014 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und
Gebäudewirtschaft

**Vergabe nach VOB – Rückbau der ehemaligen Grundschule Schwärzese-
see, Kyritzer Straße 17 in 16227 Eberswalde**

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 10/6/15**
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Rückbau Grundschule
Schwärzesees aus der Kyritzer Straße 17 in 16227 Eberswalde, in Höhe von
108.242,80 Euro, wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma André Rouvel –
Erd- und Bauschuttrecycling GmbH aus 16225 Eberswalde zu erteilen.

Vorlage: BV/0081/2015 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und
Gebäudewirtschaft

Kita Nesthäkchen – Vergabe von Planungsleistungen – Objektplanung

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 11/6/15**
Der Bürgermeister wird ermächtigt, die weiteren Planungsleistungen für das
Leistungsbild Objektplanung für das Bauvorhaben Kita Nesthäkchen an das
Projektbüro Dörner + Partner GmbH, Bahnhofstraße 7, 16227 Eberswalde zu
vergeben, sobald die Haushaltssatzung rechtskräftig ist.

Vorlage: BV/0085/2015 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 83 - Zoo

Kauf LKW mit Ladekran

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 12/6/15**
Dem Vergabevorschlag für Beschaffungen nach VOL – Kauf eines LKW mit
Ladekran – in Höhe von 122.825,85 € wird, vorbehaltlich der Beschluss-
fassung des Haushaltes 2015 und vorbehaltlich der Ermächtigungsübertra-
gung, zugestimmt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Daimler AG, 10878 Berlin zu erteilen.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 09.02.2015

gez. Boginski
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 29.01.2015

Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 7/53/15**

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Frau Sabine Böhme als sachkundige Einwohnerin aus dem Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration ab und beruft Herrn Lars Heinrich als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration.

Ab- und Bestellung von Mitgliedern des Seniorenbeirates

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 7/54/15**

Die Stadtverordnetenversammlung bestellt Frau Elke Scheffler und Frau Dr. Charlotte Canditt als Mitglieder in den Seniorenbeirat der Stadt Eberswalde.

Vorlage: BV/0051/2014 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei

Jahresabschluss der Stadt Eberswalde per 31.12.2012

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 7/55/15**

1. Der geprüfte Jahresabschluss der Stadt Eberswalde per 31.12.2012 wird beschlossen.
2. Dem Bürgermeister wird nach § 104 Absatz 4 BbgKVerf die uneingeschränkte Entlastung erteilt.

Vorlage: BV/0072/2014 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei

Haushaltssatzung 2015

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 7/56/15**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2015 der Stadt Eberswalde mit ihren Bestandteilen und Anlagen nach § 65 Abs. 1 und 2 sowie § 66 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg und § 3 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung des Landes Brandenburg (KomHKV).

Vorlage: BV/0063/2014 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport

Satzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft (KitaBenS)

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 7/57/15**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 dieser Beschlussvorlage beiliegende Satzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft (KitaBenS).

Vorlage: BV/0064/2014 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport

Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft (KitaGebS)

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 7/58/15**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 dieser Beschlussvorlage beiliegende Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft (KitaGebS).

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Plankalkulation 2015 für die Kindertagesstätten in der Stadt Eberswalde zur Kenntnis.

Die durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Eberswalde geprüften, vollständigen Kalkulationsunterlagen liegen vorab im Büro der Stadtverordneten sowie während der Sitzungen zur Einsichtnahme aus.

Vorlage: BV/0076/2014 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 15/32 - Bürger- und Ordnungsamt

Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen für das Jahr 2015

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 7/59/15**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beschließt die in der Anlage beigefügte

„Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen für das Jahr 2015“.

Vorlage: BV/0078/2014 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion CDU
Fraktion DIE SPD-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion Alternatives
Wählerbündnis Eberswalde
Fraktion DIE LINKE
Fraktion FDP
Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde

Aufnahme des Finowkanals in die Projektliste der WIN-AG

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 7/60/15**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Bürgermeister der Stadt Eberswalde zu beauftragen, die Aufnahme des Finowkanals in die Projektliste der WIN-Initiative zu beantragen sowie mit der Bundeswasserstraßenverwaltung, dem Land Brandenburg, den Anrainerlandkreisen und den Anrainergemeinden Verhandlungen zu führen, die das gemeinsame Ziel der dauerhaften wassertouristischen Nutzung des Finowkanals zum Inhalt haben. Über die Art und den Umfang der finanziellen Unterstützung des Projektes durch die Stadt Eberswalde, welche grundsätzlich befürwortet wird, entscheidet die Stadtverordnetenversammlung im Ergebnis der Verhandlungen.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 10.02.2015

gez. Boginski
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 19.02.2015

Vorlage: BV/0087/2015 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Erschließungsvertrag zwischen der Stadt Eberswalde und dem ZWAE für den Ligusterweg 4. Bauabschnitt

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 13/7/15**

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Der Hauptausschuss ermächtigt die Verwaltung zum Abschluss des Erschließungsvertrages zwischen der Stadt Eberswalde und dem ZWAE zur Herstellung der Anlagen zur Schmutzwasserbeseitigung und Trinkwasserversorgung in einem Teilabschnitt des Bebauungsplans Nr. 708 „Clara-Zetkin-Siedlung – Hinter der Fliederallee, 1. Änderung“ Ligusterweg 4. Bauabschnitt. Das Erschließungsgebiet ist in der Anlage 1 des Erschließungsvertrages dargestellt.

Vorlage: BV/0083/2015 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt
Baubeschluss Straßenbeleuchtungsanlage Tornow B167

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 14/7/15**
Der Hauptausschuss stimmt der Entwurfsplanung zum Bau der Straßenbeleuchtungsanlage zu und beschließt den Bau der Beleuchtungsanlage, mit der Variante 5 Leuchte TL 4 Maxi der SLF GmbH.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

Vorlage: BV/0084/2015 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt
Baubeschluss Verkehrsanlage Pappelallee

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 15/7/15**
Der Hauptausschuss stimmt der Entwurfsplanung zum Bau der Verkehrsanlage Pappelallee zu und beschließt den Bau der Verkehrsanlage.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

Vorlage: BV/0086/2015 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt
Baubeschluss Verkehrsanlage Roseneck

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 16/7/15**
Der Hauptausschuss stimmt der Entwurfsplanung zum Bau der Verkehrsanlage Roseneck zu und beschließt den Bau der Verkehrsanlage.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

Vorlage: BV/0090/2015 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt
Baubeschluss Dorfstraße/Brückenstraße/Friedenseiche

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 17/7/15**
Der Hauptausschuss stimmt der Entwurfsplanung für die Umgestaltung der Dorfstraße/Brückenstraße/Friedenseiche zu und beschließt den Bau der Verkehrsanlage.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

Vorlage: BV/0091/2015 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt
Baubeschluss der Verkehrsanlage Grabowstraße

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 18/7/15**
Der Hauptausschuss stimmt der Entwurfsplanung zum Bau der Verkehrsanlage Grabowstraße zu und beschließt den Bau der Verkehrsanlage Grabowstraße.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

Vorlage: BV/0094/2015 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für den Ausbau der Ammonstraße Straßenbau und Regenentwässerung

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 19/7/15**
Dem Vergabevorschlag für den Ausbau der Ammonstraße – Straßenbau und Regenentwässerung in Höhe von 196.164,79 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma Straßen- und Tiefbau GmbH Aschoff aus Templin zu erteilen.

Vorlage: BV/0098/2015 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt
Verlängerung des Vertrages „Stadtumbaubeauftragte/r der Stadt Eberswalde, Juli 2014 bis Juni 2015“ bis 31.12.2015

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 20/7/15**
Der Hauptausschuss ermächtigt die Verwaltung, den Vertrag „Stadtumbaubeauftragte/r der Stadt Eberswalde, Juli 2014 bis Juni 2015“ mit Ernst Basler & Partner GmbH vom 30.06.2014 bis 31.12.2015 zu verlängern. Die Vertragsverlängerung steht unter dem Vorbehalt, dass die erforderlichen Haushaltsmittel im rechtskräftigen Haushalt 2015 eingestellt sind.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 25.02.2015

gez. Boginski
Bürgermeister

Ende des Amtlichen Teils

II Nichtamtlicher Teil

Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen. Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien sowie in den Aushängen im Rathaus. Telefonische Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt, Frau Seelig 03334/64232 oder Frau Schablow 03334/64238.

Seniorenbeirat hat Vorstand gewählt

Der Seniorenbeirat der Stadt Eberswalde hat auf seiner letzten Sitzung am 18. Februar 2015 seinen neuen Vorstand gewählt. Zur Beiratsvorsitzenden wurde Charlotte Canditt gewählt. Erster Stellvertreter ist Heiner Roedel, zum zweiten Stellvertreter wurde Werner Voigt gewählt. Der Seniorenbeirat der Stadt besteht aktuell aus 15 Mitgliedern. Der Beirat vertritt die Interessen der Senioren der Stadt und er berät die Kommunalpolitiker zu Problemen und Belangen älterer Menschen. Die nächste öffentliche Sitzung des Beirates findet am 23. März 2015 um 9 Uhr im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio statt, informiert Barbara Bunge, die Sozialreferentin der Stadt Eberswalde.

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde – Eberswalder Monatsblatt

Herausgeber: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.), Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334/64512, Fax: 03334/64519, Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressestelle@eberswalde.de
Verantwortlich: Nancy Kersten
Redaktion: Marcus Blanke und Alexander Leifels
Auflage: 24.000, ISSN 1436-3143

Für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Autor, nicht der Herausgeber, verantwortlich. Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich, ein Rechtsanspruch besteht nicht. Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte.

Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten. Verleger, Anzeigenannahme, Layout: agreement Werbeagentur GmbH, Marcus Blanke, Grevesmühlener Straße 28, 13059 Berlin, Telefon: 030/97101212, Fax: 030/97101227, E-Mail: blanke@agreement-berlin.de.

Es besteht die Möglichkeit, über die agreement Werbeagentur GmbH, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 Euro inkl. MwSt., Einzelhefte können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 Euro Porto pro Ausgabe) bezogen werden.

Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich. Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet Stadtverwaltung Eberswalde, agreement Werbeagentur GmbH, shutterstock Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Tel.: 0335/5530426



Lebensretter gesucht

Haema.
Blutspendedienst

Spende Blut in Eberswalde!
Oberstufenzentrum II Barnim
Alexander-von-Humboldt-Straße 40
Mi 18.3.2015 | 10:00–15:00 Uhr

3 Zentren in Brandenburg | 35 Zentren in Deutschland | www.haema.de



Unternehmensbesuche: Direkte Einblicke in die Eberswalder Wirtschaft

Die Stärke der Eberswalder Wirtschaft liegt in ihrer Vielfalt. Um diese Vielfalt zu wahren, ist es der Stadt Eberswalde wichtig, die bestehenden Unternehmen zu pflegen. Das bedeutet vor allem, als Ansprechpartner beiseite zu stehen. Um einen direkten Einblick in die Eberswalder Wirtschaft zu erhalten, finden in regelmäßigen Abständen Unternehmensbesuche statt.

„In diesem Jahr wollen wir etwa 80 Unternehmen besuchen, vom Kleinunternehmen bis hin zum großen mittelständischen Betrieb“, informiert Dr. Jan König, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Tourismus. Diese Besuche sind seinen Aussagen nach deshalb so wichtig, um einen direkten Draht zu den Unternehmern zu haben, um zu netzwerken und um Vertrauen herzustellen. „Das Wirtschaftsförderungsamt der Stadt kann nur helfen, wenn es von Problemen weiß und deswegen ver-

suchen wir so oft wie möglich persönlich mit den Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern zu reden“, so Dr. Jan König.

Die Unternehmensbesuche ziehen sich durch alle Branchen. So oft es geht, nimmt Bürgermeister Friedhelm Boginski selbst an den Unternehmensbesuchen teil: „Wirtschaftsförderung ist Chefsache. Das war zu Beginn meiner Tätigkeit als Bürgermeister so und das bleibt es auch weiterhin. Denn eine funktionierende Wirtschaft ist die Basis einer florierenden Stadt“, so der Bürgermeister, dem das Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus unmittelbar zugeordnet ist.

Der erste gemeinsame Unternehmensbesuch 2015 führte in die Drei Schilde Gebäudeservice GmbH & Co. KG. Das Unternehmen wurde 1959 gegründet und im Jahr 2003 unter dem heutigen Namen neu firmiert. Weiterhin wurde im gleichen Jahr das Geschäftsfeld von Malerarbeiten



Bürgermeister Friedhelm Boginski, Geschäftsführer Dennis Rath und Wirtschaftsförderer Dr. Jan König im Gespräch.

arbeiten auf den Bereich Gebäudeservice ausgedehnt. Im vergangenen Jahr erhielt das Unternehmen von Geschäftsführer Dennis Rath für die Weiterentwicklung der Firma vom traditionellen Handwerksbetrieb zum kompletten Gebäudeservice den Zukunftspreis Brandenburg.

Im Unternehmen arbeiten 60 Angestellte und 10 Auszubildende. Zum Firmenprofil gehören unter anderem Malerarbeiten, Industrieanstrich- und Bodenbeschichtungen, Graffiti- und Brandschutzbeschichtungen, Maurer- und Putzarbeiten, Betoninstandsetzungen.

Ideen zur Familienwoche gefragt

Eberswalde ist eine familienfreundliche Stadt. Um das Thema noch stärker, ganz anschaulich und erfahrbar in den öffentlichen Fokus zu rücken, wird vom 13. bis zum 18. Juli 2015 die erste Eberswalder Familienwoche stattfinden.

„Seit acht Jahren engagieren sich zahlreiche Vereine, Verbände und Institutionen im Lokalen Bündnis für Familie Eberswalde. Bisher hat es aber noch keine Veranstaltung gegeben, auf die die Partner gemeinsam im Verbund in Erscheinung getreten sind“, so Barbara Bunge, die Sozialreferentin der Stadt. Mit der Familienwoche soll sich genau das ändern. Die Bündnispartner, die aus den Bereichen Bildung, Wirtschaft, Soziales und Kultur kommen, wollen in dieser Sommerwoche für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt präsent sein. „Mit der Ballung an Veranstaltungen in der Familienwoche wollen wir das gesamte Thema Familienfreundlichkeit stärker ins Bewusstsein rücken“, so Katrin Forster, die Jugendkoordinatorin der Stadt. Die erste Eberswalder Familien-



Gesundheit und Bewegung sind Schwerpunktthemen der ersten Eberswalder Familienwoche.

woche, die sich durchaus zu einer festen Tradition etablieren kann, soll sich auf das gesamte Stadtgebiet erstrecken. Innerhalb der Woche wird auch der zweite Eberswalder Seniorentag stattfinden. „Wir sprechen mit der Familienwoche nicht nur „klassisch“ Mutter, Vater und Kinder an, sondern die gesamte Familie mit Großeltern, Tanten oder Paten“, so Katrin Forster. Auf dem jüngsten Treffen des Loka-

len Bündnisses für Familie Eberswalde wurden in den vier Hauptthemen „Gesundheit & Sport“, „Kunst & Kulturgenuss“, „Kreativität & Spaß & Geselligkeit“ und „Information & Bildung & Austausch“ bereits erste Umsetzungsideen für die Familienwoche erarbeitet und gemeinsam mit den Bündnispartnern diskutiert. Außerdem wurde eine Lenkungsgruppe gebildet. Sozialreferentin Barbara Bunge,

Jenny Wörpel vom Eltern-Kind-Zentrum im Brandenburgischen Viertel, Katrin Kaplick vom Netzwerk Gesunde Kinder, Kerstin Hildebrandt vom BSIJ e.V., Jugendkoordinatorin Katrin Forster sowie Annelie Marquart und Karlheinz Barth als sachkundige Einwohner im Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration bilden die Lenkungsgruppe und werden alle Ideen zur Eberswalder Familienwoche sichten, sortieren und auswerten und dem Bündnis einen konkreten Umsetzungsvorschlag unterbreiten.

Wer noch eine gute Idee für die Familienwoche hat, kann sich ebenfalls gern einbringen. Bis zum 31. März 2015 können für die Lenkungsgruppe weitere Vorschläge eingereicht werden. Neben dem Vorschlag, der Idee selbst, sollten auch Informationen zu den folgenden Punkten geliefert werden: wer kann die Idee umsetzen, was ist dazu nötig, wo kann die Umsetzung erfolgen. Die Ideen können an b.bunge@eberswalde.de gesendet oder einfach im Rathaus abgegeben werden.

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

was wäre eine Stadt ohne Kinder? Ganz klar, eine Stadt ohne Zukunft. Damit sich Eberswalde weiter positiv entwickelt, gehört das Thema Familienfreundlichkeit zu den Schwerpunkten der Verwaltungsarbeit und ist fest verankert in der Strategie Eberswalde 2030.

Wenn wir von Familienfreundlichkeit sprechen, denken wir natürlich zunächst an die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Dafür ist eine bedarfsgerechte und qualitätsvolle Betreuung unserer Jüngsten in Kindertagesstätten ganz besonders wichtig. Dafür haben wir in den vergangenen Jahren bereits vieles getan: Allein in den letzten zwei Jahren wurden die beiden Kitas Sonnenschein und Villa Kunterbunt von Grund auf saniert und wir konnten die neue Kita „Haus der kleinen Forscher“ im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio eröffnen.

Und auch in diesem Jahr werden wir die Kinderbetreuung in unserer Stadt weiter verbessern. Im Sommer beginnt die Sanierung der Kita Nesthäkchen. Nach Abschluss der Arbeiten können sich die Kinder und ihre Eltern auf eine frisch sanierte Einrichtung freuen, die dann zusätzlich über einen großzügigen Bewegungs- und Theaterraum verfügen wird.

Familienfreundlichkeit geht natürlich weit über die Betreuung von Kindern hinaus. Deshalb freue ich mich sehr, dass wir in diesem Jahr mit der ersten Eberswalder Familienwoche ein deutliches Zeichen setzen. Mit dieser thematischen Woche sollen die Eberswalder Familien nicht nur die verschiedenen Angebote und Möglichkeiten in der Stadt kennenlernen, sondern auch Kontakte zu den Akteuren knüpfen. Nutzen Sie diese Möglichkeit und vermerken Sie sich bereits jetzt die Woche vom 13. bis zum 18. Juli 2015 in Ihrem Kalender.

Ihr

Friedhelm Boginski
Friedhelm Boginski

Frühlingsempfang

auf dem EnergieCampus entlang der Erlebnisachse Schwärzetal

**Samstag
25. April 2015**

15.00 bis 21.00 Uhr auf dem EnergieCampus ERNEUER:BAR
Brunnenstr. 25 - 26a am Wald-Solar-Heim, Einlass ab 14.00 Uhr

- Eröffnung durch den Bürgermeister Friedhelm Boginski
- Programm zum Familientag der erneuerbaren Energien und zum 10jährigen Bestehen des Wald-Solar-Heims

15.30 bis 19.30 Uhr Aktionen auf der Erlebnisachse Schwärzetal mit den Partnern:

- Forstbotanischer Garten
- Stiftung WaldWelten
- Kunstverein Mühle e.V.
- Zoo Eberswalde

20 Uhr Abschlusskonzert mit dem Tenor Björn Casapietra auf dem EnergieCampus

Die Spendensammlung erfolgt in diesem Jahr für die mobile Holzwerkstatt des Wald-Solar-Heims.
Weitere Informationen in der Tourist-Information unter: 03334 - 64520 und www.eberswalde.de

Bildhafte Übergänge

Übergänge ist das Thema der aktuellen Ausstellung im Rathaus Eberswalde. Welche Vielfalt dieses Thema ermöglicht, zeigen die Fotografien, die bis zum 4. Mai 2015 im Flur des Verwaltungsgebäudes zu sehen sind.

Die acht Mitglieder der Berliner Gruppe continuo 27 sind jeweils auf ihre ganz eigene Art und Weise an das Thema herangegangen. Gabriele Summens Arbeiten heißen „Vielleicht ein Traum“ und zeigen Frauen verschiedenen Alters im Übergang zwischen wachen und schlafen. Ronald Gierth wählte eine technische Herangehensweise an das Thema. Er zeigt in seinen Bildern unter dem Namen „Berliner Rohrleitungen“ Baumaßnahmen der Hauptstadt, die vor allem durch klare Linien und eine intensive Farbgebung auffallen. Technisch ist auch der Blick von Wolfgang Zummack. Unter dem Namen „Übergänge intern / crossing internal“ zeigt er Ausschnitte von Brücken und Treppen. Deren Ende scheint aufgrund des Spiels mit den Formen unergründlich. Die Bilder von Stefan Lotz tragen den Titel „Flur 4 Flurstück 183/5 184“. In Polaroidbildern zeigt er den Verfall des väterlichen Sägewerkes. Den Übergang von

der Schöpfungsgeschichte in die heutige Zeit zeigt Dieter Oel. Dabei bedient er sich alter und neuer Kommunikationsformen. Lena Polittowskis Bilder zeigen bereits Vergangenes: die Unterkünfte von Flüchtlingen in der alten Eisfabrik Berlin existieren so nicht mehr. „Der kleine Prinz“ heißt die Bildreihe von Uwe Gessner. Er zeigt den Übergang von einer Schauspielerin als Person in ihre Rolle. Kuratorin der aktuellen Ausstellung ist Ursula Kelm. Ihre Bilder befassen sich mit den Gedanken von Träumenden.

Die Gruppe continuo 27 arbeitet seit einigen Jahren zusammen, mal zu eigenen und mal zu gemeinsamen Themen. „Unsere Bildreihen zeigen die unterschiedliche Sichtweise auf das Thema Übergänge und lassen individuelle Interpretationsmöglichkeiten zu“, so die Kuratorin. Kulturamtsleiter Dr. Stefan Neubacher fühlte sich vor allem vom Titel der Schau angesprochen. „Ich hoffe, dass der für Künstler doch nicht alltägliche Ausstellungsort, das Rathaus, zugleich Anregungen bietet.“ Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen. Montags bis Donnerstag von 9 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 14 Uhr.

Deutsch lernen in der Bibliothek

Flüchtlinge aus Eritrea und Somalia haben sich am 25. Februar 2015 in der Stadtbibliothek Eberswalde umgesehen. Die Teilnehmer eines Deutschkurses der Kreisvolkshochschule Barnim interessierten sich vor allem für Medien, die ihnen den Zugang zur Sprache erleichtern können. Bibliotheksleiterin Sabine Bolte wies dazu auf den Eberswalde-Pass hin, mit dem die Bibliothek vergünstigt genutzt werden kann.

In diesem Jahr wird der Landkreis Barnim etwa 800 Flüchtlinge aufnehmen. Neben ihrer Unterbringung sei es ebenso wichtig, Menschen, die aus Krisenregionen der Welt in den Landkreis kommen, willkommen zu heißen, betont Barnims Sozialdezernentin Silvia Ulonska. „Es sind oft Menschen in Not, die unsere Hilfe benötigen. Uns geht es

gut. Wir können helfen.“ Bibliotheken bieten sich als interkulturelle Lernorte an, in denen eine offene Willkommenskultur praktiziert wird. Günstige Nutzungsbedingungen und ein breites Medienangebot, das sich zum individuellen Deutschlernen anbietet, sowie Musik und Laptops gestalten das Angebot attraktiv.

„Ich hoffe, wir können mit unserem Angebot den Flüchtlingen auch ein Stück weit Normalität und Lebensqualität geben“, so Bibliotheksleiterin Sabine Bolte. „Um eine Sprache zu lernen, ist es manchmal hilfreich, leichte und kurze Texte wie in Bildgeschichten, sogenannten Graphic Novels, oder auch Kinderbücher zur Hand zu nehmen.“ Ein Vorschlag, der Mohamud Osman gefiel. Schließlich wolle er die Sprache zügig erler-

nen. Die Anmeldung in der Bibliothek sei für ihn eine gute Alternative, mit der er seine Deutschstunden an der Kreisvolkshochschule ergänzen wolle. Aus Somalia geflohen, lernt Osman erst drei Wochen lang die deutsche Sprache, als er sich mit der Bibliotheksleiterin verständigt.

Der Landkreis Barnim fördert Deutschkurse für Flüchtlinge mit 30.000 Euro pro Jahr. In den vergangenen zwei Jahren haben 280 Menschen diese Möglichkeit genutzt. Aktuell lernen 81 Flüchtlinge an Standorten der Volkshochschule in Eberswalde, Oderberg und Bernau Deutsch. „Das Interesse ist groß, denn weitere 47 haben sich bereits auf einer Warteliste vermerken lassen“, so Dr. Christine Schäfer, Leiterin der Kreisvolkshochschule Barnim.



Bibliotheksleiterin Sabine Bolte erläutert die verschiedenen Medien.



In Expertenkreis des Bundesbauministeriums berufen



In Expertenkreis berufen: Eberswaldes Baudezernentin Anne Fellner (links) vertritt die Interessen ostdeutscher Kommunen.

Eberswaldes Baudezernentin Anne Fellner wurde vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und

Reaktorsicherheit in einen Expertenkreis zur Gestaltung des Programms Stadtumbau berufen. Die Fachleute be-

raten die Zusammenlegung der Förderinstrumente Stadtumbau Ost und Stadtumbau West zu einem einheitlichen,

inhaltlich aufgewerteten Bundesprogramm. Anne Fellner vertritt dabei als eine von zwei Experten die Interessen der ostdeutschen Kommunen. „Dabei kommt mir die Aufgabe zu, die besondere Situation der ostdeutschen Städte im Umbau einzubringen. Auch 25 Jahre nach der Wiedervereinigung gibt es in Ostdeutschland als Folge der Deindustrialisierung und des demografischen Wandels eine Sondersituation, die auch in Zukunft in der Gestaltung des Stadtumbauprogrammes Berücksichtigung finden muss. Dafür setze ich mich in dem Expertenkreis ein“, so Anne Fellner. „Es ist eine große Anerkennung und Verantwortung, an zentraler Stelle die zukünftige Gestaltung der Städtebaufördermittel mit ge-

stalten zu können.“ Das Programm Stadtumbau Ost ist das wichtigste Instrument zur Förderung der Stadtentwicklung in den ostdeutschen Bundesländern und mit jährlich 210 Millionen Euro das finanziell größte Programm der Städtebauförderung des Bundes. In Eberswalde wären so wichtige Projekte wie die Sanierung der Messingwerksiedlung, der Kita Sonnenschein, der Grundschule im Brandenburgischen Viertel, der Bau der Kita im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio oder die Neugestaltung des Luisenplatzes ohne die Förderung durch dieses Programm nicht denkbar gewesen. In diesem Jahr wollen wir die Kita Nesthäkchen in diesem Rahmen sanieren“, so Baudezernentin Fellner.

Teilnahme am Stadt-Umland-Wettbewerb

Stadt-Umland-Kooperationen stehen im Mittelpunkt der aktuellen Förderperiode. Das Land Brandenburg hat dafür Anfang des Jahres den Stadt-Umland-Wettbewerb ins Leben gerufen und will den Kommunen bis zum Jahr 2020 insgesamt 213 Millionen Euro EU-Fördermittel zur Verfügung stellen. In einer Informationsveranstaltung am 26. Februar 2015 in Eberswalde wurden die Kommunen des Nordens und Ostens Brandenburgs über die Grundzüge des Wettbewerbs und die Kriterien informiert.

Dass das Interesse der Brandenburger Kommunen am Wettbewerb groß ist, zeigte die Anzahl an Besu-

chern. Über 100 Vertreter von der Uckermark über Bernau, von der Schorfheide bis zur Gemeinde Fredersdorf-Eggersdorf kamen nach Eberswalde. „Der große Andrang zeigt, wie wichtig der Stadt-Umland-Wettbewerb für die Kommunen ist. Er ist eine der letzten Möglichkeiten, um an EFRE-Fördermittel zu gelangen“, so Anne Fellner, die Baudezernentin der Stadt Eberswalde.

Die Informationsveranstaltung fand im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio statt. Aus der einstigen Höheren Töchterschule ist ein Haus der Bildung, Beratung und Begegnung geworden, das elf unterschiedliche Vereine und Institutionen beherr-

bergt. Das historische Gebäude konnte nach umfangreicher und unter Denkmalschutz erfolgter Sanierung im August 2015 eröffnet werden. „Dieses Haus ist in der letzten großen Fördermittelperiode entstanden. Daher ist der Ort der heutigen Veranstaltung allein schon ein besonderer. Er zeigt, welche Art von Projekten durch die Unterstützung von Fördermittelprogrammen möglich sind“, so die Baudezernentin.

Eberswalde war bisher die zweite Station im Reigen der Informationsveranstaltungen. Nach Aussagen von Anne Fellner unterstreicht die Wahl Eberswaldes zum Veranstaltungsort die Funk-

tion der Stadt im Nordosten Brandenburgs. „Gleichzeitig sehen wir die Wahl als Anerkennung der Stadtentwicklung der letzten Jahre“, so die Baudezernentin Anne Fellner.

Auf der Informationsveranstaltung erfuhren die kommunalen Vertreter vor allem, welche Rahmenbedingungen herrschen, welche formalen Kriterien zu beachten sind und in welchen Themenbereichen Anträge zu stellen sind.

Da das Geld für den Stadt-Umland-Wettbewerb über die drei EU-Fördertöpfe EFRE, ESF und ELER finanziert wird, berichteten jeweils Vertreter der Verwaltungsbehörden zu Krite-

rien und Maßnahmemöglichkeiten. Beim Stadt-Umland-Wettbewerb ist der Name Programm: teilnehmen können Mittelbereichsstädte mit ihren Umlandgemeinden. Da im Oktober 2014 die Mittelbereichskonzeption, also die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Eberswalde, dem Amt Britz-Chorin-Oderberg, der Gemeinde Schorfheide, dem Amt Biesenthal-Barnim und dem Amt Joachimsthal (Schorfheide), beschlossen wurde, steht einer Teilnahme am Stadt-Umland-Wettbewerb nichts im Wege.

Die Stadt selbst will die gute Dynamik aus der Stadt-Umland-Beziehung nutzen und geht von guten Chancen im Wettbewerb aus.



Zahlreiche kommunale Vertreter kamen zur Infoveranstaltung nach Eberswalde.

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eberswalde



Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eberswalde begann dieses Mal mit einer Überraschung für die Kameradinnen und Kameraden. Die Kinder der Tanzgruppe der Kita Villa Kunterbunt präsentierten den Freiwilligen Helfern ein kleines musikalisches Programm, für das sie sich sogar wie ihre Vorbilder gekleidet haben.

Anschließend blickte Stefan Müller, der kommissarische Verwaltungsdezernent, mit einigen Worten zurück auf das vergangene Jahr. 2014 war ein Jahr ohne „ganz große“ Einsätze. Insgesamt musste die Feuerwehr zu knapp 1.000 Einsätzen ausrücken. Der Brand im Wohnheim im Leibnizviertel stellte für die Feuerwehr eine Herausforderung dar, denn erstmals war die sofortige Unterbringung einer großen Personengruppe zu organisieren. Das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Eberswalde wurde zum Notquartier eingerichtet. Beteiligt waren auch der Landkreis und die Hilfsorganisationen.

2014 wurde nicht nur gelöscht, sondern gebaut: Im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Clara-Zetkin-Siedlung wurden die Fenster und der Sockelputz rund um das Gebäude erneuert, die Kosten betragen etwa 25.000 Euro. Im Haus der Freiwilligen Feuerwehr Finow wurden Malerarbeiten und die Sanierung von Sanitärbereichen durchgeführt, die Kosten beliefen sich auf etwa 10.000 Euro.

2014 wurde auch in Technik investiert: Die Drehleiter (Gesamtkosten 485.000 Euro, Eigenanteil 240.000 Euro) konnte feierlich auf dem Neujahrsempfang 2014 übergeben werden. Der Empfang fand in der Hauptwache der Berufsfeuerwehr Eberswalde statt und zog mehr als 2000 interessierte Besucher an.

Aufgrund von Vertragschwierigkeiten mit dem Land Brandenburg nahm die Feuerwehr Eberswalde im Jahr 2014 nicht an der Beschaffung von Digitalfunkgeräten teil. Die Mittel wurden in das Jahr 2015 übertragen, in diesem Jahr wird die Beschaffung der Geräte erfolgen. Da das System Digitalfunk in Brandenburg noch stark an Kinderkrankheiten leidet und auch noch nicht digital gefunkt wird, ist die Verzögerung bei der Beschaffung durchaus positiv zu sehen. „Wir profitieren von den Erfahrungen der anderen Feuerwehren“, so Stefan Müller, kommissarischer Verwaltungsdezernent.

Zu guter Letzt ein kleiner Ausblick: Im April/Mai 2015 erhalten die Freiwilligen Wehren Sommerfelde und Tornow ihre ersehnten Kleinbusse.

Insgesamt 201 Kameradinnen und Kameraden waren im vergangenen Jahr bei den sechs Freiwilligen Ortsfeuerwehren aktiv und 52 Jugendliche in der Jugendfeuerwehr. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden Beförderungen und Ehrungen ausgesprochen.



Beförderungen zur Jahreshauptversammlung 20.02.2015

Name	Vorname	Feuerwehr	Dienstgrad
Scheibe	Dennis	FF Finow	Oberfeuerwehrmann
Winkler	Arne	FF Eberswalde	Oberfeuerwehrmann
Pilz	Diana	FF Eberswalde	Hauptfeuerwehrfrau
Hoffmeister	Christian	FF Eberswalde	Hauptfeuerwehrmann
Hennig	Burghard	FF Eberswalde	Hauptfeuerwehrmann
Neidhardt	Steven	FF Eberswalde	Hauptfeuerwehrmann
Pudritzki	Mathias	FF Eberswalde	Hauptfeuerwehrmann
Koitsch	Michele	FF Finow	Hauptfeuerwehrmann
Beutler	Robert	FF Eberswalde	Oberlöschmeister
Haase	Florian	FF Siedlung	Oberlöschmeister
Kraft	Matthias	FF Siedlung	Oberlöschmeister
Lux	Dustin	FF Finow	Oberlöschmeister
Kroll	Lars	FF Finow	Oberlöschmeister
Hensch	Andrea	FF Eberswalde	Hauptlöschmeisterin
Krause	Bernd	FF Spechthausen	Hauptlöschmeister
Schrader	Detlef	FF Eberswalde	Brandmeister
Hensch	Johannes	FF Eberswalde	Brandmeister
Möller	Andreas	FF Eberswalde	Brandmeister
Gora	Jens	FF Siedlung	Brandmeister
Sallai Balogh	Tamas	FF Eberswalde	Hauptbrandmeister
Müller	Torsten	FF Finow	Hauptbrandmeister

Auszeichnungen

Medaille für Treue Dienste in der Freiwilligen Feuerwehr

Christian Hoffmeister	FF Eberswalde	Kupfer
Jens Nedved	FF Eberswalde	Kupfer
Alexander Hennig	FF Eberswalde	Kupfer
Eick Reimann	FF Eberswalde	Bronze
Jörg Schumann	FF Eberswalde	Bronze
Sven Kersten	FF Sommerfelde	Bronze
Steffen Papst	FF Sommerfelde	Bronze
Marcel Schumacher	FF Sommerfelde	Bronze
Thomas Hein	FF Siedlung	Silber
Detlef Schrader	FF Eberswalde	Silber
Ingo Speer	FF Tornow	Silber



Frühjahrsputz Sauberswalde am 28. März 2015

„Sauberswalde“ heißt es am Samstag vor Ostern, dem 28. März 2015 wieder, wenn in Eberswalde der Winter ausgekehrt wird. Zum Frühjahrsputz auf Straßen und öffentlichen Plätzen ruft die Stadt gemeinsam mit lokalen Unterstützern auf. Mit Besen und Schaufeln können sich Bürgerinnen und Bürger ab jeweils 9 Uhr an öffentlichen Treffpunkten einfinden. „Jeder kann ein bisschen mit anpacken“, so Katrin Heidenfelder, Leiterin des städtischen Bauhofs. „Einmal gemeinsam mit Nachbarn und Freunden die eigene Straße, Spiel-

plätze oder Grünflächen auf Vordermann zu bringen, bringt Freude und lockt den Frühling in die Stadt. Als zentrale Aktionen für den 28. März 2015 haben wir diesmal das Leibnizviertel und den Schwärzensee gewählt.“ Die im Leibnizviertel aktiven Wohnungsgesellschaften WHG, WBG und Corona unterstützen in diesem Jahr den Frühjahrsputz. Zentraler Treffpunkt hierfür ist im Wohnviertel der Parkplatz an der Leibnizstraße 32. Nach getaner Arbeit wartet an gleicher Stelle ab 12 Uhr auch eine Gulaschkanone, an der sich die fleißigen Helfer stär-

ken können. Gesammelt, gefegt und verschönert wird rund um das Leibnizviertel, so auch an der Breiten Straße, vor der Brücke an der Wilhelmstraße, Ecke Bergerstraße und in der Robert-Koch-Straße. Wer zum Frühjahrsputz raus in die Natur möchte, kann sich am Schwärzensee einfinden. Mit dem zuständigen Landesforst können dort Freiwillige den See, die Badestelle und den Wald von Unrat befreien. Treffpunkt ist der Parkplatz am Schwärzensee. Illegal im Wald und an der beliebten Badestelle abgelegter Müll wurde unter anderem

während der zurückliegenden Einwohnerversammlung in Finow im November 2014 zur Sprache gebracht. Den Abtransport zusammengetragener Hinterlassenschaften besorgen wie immer Mitarbeiter des städtischen Bauhofs. Sie stellen den Freiwilligen zudem an allen 13 Sauberswalde-Treffpunkten Mülltonnen zur Verfügung. Darüber hinaus werden Grünabfälle wie üblich in der Zeit von 8 bis 14 Uhr an den Annahmestellen entgegen genommen. Sie befinden sich am Schützenplatz, in der Poratzstraße, an der Biesenthaler Straße und in der Clara-Zetkin-Siedlung am verlängerten Ligusterweg.

Traditionell beteiligen sich am Sauberswalde auch Studenten der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, insbesondere Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft für Landschaftspflege, Naturschutz, Umweltbildung und Stadtökologie, kurz Alnus. Weitere Informationen zum Frühjahrsputz gibt es auf der Homepage der Stadt Eberswalde unter dem Button „Frühjahrsputz“. Hier finden sich Informationen zu Einsatzorten, Kontakte sowie Fotos der zurückliegenden Jahre. Weitere Fragen beantwortet Oliver Stütz unter 03334-64673. Die Eberswalder Wurstwaren GmbH und Bäcker Wiese unterstützen zum Sauberswalde 2015 die Vesper für die fleißigen Helfer.

Öffentliche Treffpunkte, Sauberswalde, 28. März 2015, 9 Uhr:

Zentrale Putzaktion Leibnizviertel:

- Leibnizstraße am Parkplatz (vor Hausnummer. 32)
- Robert-Koch-Straße 3
- Breite Straße 106, 113/114 und 121/122
- Wilhelmstraße, Ecke Bergerstraße

Alternativer Waldputz:

- Finow, Schwärzensee Parkplatz an der Badestelle

Weitere Treffpunkte:

- Finow, Neuapostolische Kirchengemeinde Finow (Spielplatz Bahnhofstraße)
- Finow, Evangelische Kirche (Pfarrhaus)
- Westend, Drehnitzstraße (Krötenzaun)
- Park am Weidendamm
- Clara Zetkin Siedlung, Feuerwehrgerätehaus an der Aue (ab 10 Uhr)
- Spechthausen, Feuerwehrgerätehaus
- Sommerfelde, Festplatz und am Spielplatz (Siedlung)
- Tornow, Feuerwehrgerätehaus (Hinterstraße)

LIEBLINGSPLATZ
ANGELSTELLE
WALDWEG
SPIELPLATZ
SONNENPLATZ



Auf die Plätze
fertig sauber!

Samstag

28. März 2015

www.sauberswalde.de

Frühjahrsputz
Zuhause im Schönen
Eberswalde

Sanierung auf Teilaufhebung der Sani



Vor mehr als 20 Jahren, am 14. Mai 1992 hat die Stadtverordnetenversammlung die Sanierungssatzung für das Sanierungsgebiet „Stadtzentrum Eberswalde“ beschlossen. Das Sanierungsgebiet umfasst die Teilbereiche Altstadt, die Schicklersche- und die Bahnhofsvorstadt. Wegen der Dimension der festgestellten städtebaulichen Missstände, war die Durchführung der Sanierung im umfassenden Verfahren erforderlich. Bei Durchführung der Sanierung in diesem Verfahren wird in das Grundbuch der Eigentümerinnen und Eigentümer ein sogenannter Sanierungsvermerk eingetragen. Mit dem Beschluss der Sanierungssatzung ist aber auch eine Einschränkung der freien Verfügbarkeit der Eigentümerinnen und Eigentümer über ihre Grundstücke verbunden.

Der Beschluss der Sanierungssatzung war eine wesentliche Grundlage dafür, dass im gesamten Sanierungsgebiet bisher Städtebauförderungsmittel in Höhe von rund 32,7 Mio. € eingesetzt werden konnten. Während der Gültigkeit der Sanierungssatzung sind keine Erschließungs- oder Straßenbaubeiträge zu zahlen.

Durch den umfangreichen Einsatz von privaten und öffentlichen Mitteln konnten in den zurückliegenden zwei Jahrzehnten unübersehbare städtebauliche Verbesserungen erreicht ①-⑥ werden. Die zu Beginn der 1990er Jahre festgestellten städtebaulichen Missstände wurden deutlich reduziert. Insbesondere für große Teile der im

Sanierungsgebiet gelegenen Altstadt kann festgestellt werden, dass es keine gravierenden städtebaulichen Missstände mehr gibt.

Nach § 162 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) ist die Sanierungssatzung aufzuheben, wenn „die Sanierung durchgeführt ist“. Am Ende des genannten Absatzes heißt es: „Sind diese Voraussetzungen nur für einen Teil des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes gegeben, ist die Satzung für diesen Teil aufzuheben.“

Bei der zuletzt genannten Regelung handelt es sich um eine, insbesondere im Interesse der Grundstückseigentümer liegende, Vorschrift. Den Eigentümern soll nach dem Erreichen der Sanierungsziele alsbald wieder die freie Verfügbarkeit über ihre Grundstücke ermöglicht werden.

Nach der beabsichtigten Teilaufhebung der Sanierungssatzung wird der Sanierungsvermerk im Grundbuch gelöscht und – soweit noch nicht auf vertraglicher Basis erfolgt – ist der Ausgleichsbetrag gemäß § 154 Abs. 1 (BauGB) auf der Grundlage eines Bescheides zu zahlen. Weiter entfällt hier die Möglichkeit zur Inanspruchnahme erhöhter steuerlicher Abschreibungen.

In der beigefügten Karte ⑦ ist das Teilgebiet schraffiert gekennzeichnet. Die Teilaufhebung der Sanierungssatzung soll im Mai 2015 durch Stadtverordnetenbeschluss erfolgen.

In Vorbereitung hierauf besteht für alle betroffenen Grundstückseigentümer die Möglichkeit, sich bis

zum 17. April 2015 mit Hinweisen zur geplanten Teilaufhebung der Sanierungssatzung schriftlich oder mündlich an das Stadtentwicklungsamt zu wenden. Kontakt: Breite Straße 39, Telefon: 03334/64624, E-Mail: stadtentwicklungsamt@eberswalde.de.

Erst danach wird über die endgültige Abgrenzung des Teilgebietes entschieden.

Für die nicht im Geltungsbereich der geplanten Teilaufhebungssatzung liegenden Flächen des Sanierungsgebietes „Stadtzentrum Eberswalde“ gibt es Gründe (z. B. unbebaute Grundstücksflächen, noch ausstehende Sanierung des Bestandes, Regelung von Grundstücksfragen, noch nicht erfolgte Erneuerung von Straßen und Plätzen), die gegen eine Teilaufhebung der Satzung sprechen.

Zum Sachverhalt der Ausgleichsbeträge wurden 2006/2007 bereits alle Eigentümerinnen und Eigentümer mit einem eigens dafür erstellten Flyer informiert. Für die in der Anlage farbig gekennzeichneten Grundstücke haben die Betroffenen den Ausgleichsbetrag auf vertraglicher Grundlage freiwillig abgelöst. Diese Möglichkeit besteht für Grundstücke außerhalb des Teilaufhebungsbereiches weiterhin.

Alle bereits gezahlten und künftig noch zu entrichtenden Ausgleichsbeträge wurden und werden auch weiterhin zur Finanzierung von Maßnahmen und Projekten im Sanierungsgebiet eingestellt.



Der Zielgeraden Sanierungssatzung geplant



Kitageburtstag – 40 Jahre Pustebume

Kinder, Eltern und Ehemalige haben am 24. Februar 2015 mit einem großen Kinderfest den 40. Jahrestag der Kita „Pustebume“ gefeiert. Mit Konfettikanonen, Bonbonregen und Kinderliedern wurde der Geburtstag eröffnet. Begeistert empfangen Mädchen

und Jungen die Einsatzwagen von Polizei und Feuerwehr sowie drei Reitponys auf ihrem Spielplatz. Hörbare Freude bei den zahlreichen Partygästen löste auch Sozialdezernent Bellay Gatzlaff aus, als er den Scheck für eine neue Kletterspinne

an Kitaleiterin Brigitte Kleiner übergab. Sozialdezernent Bellay Gatzlaff warf einen Blick in die Vergangenheit und unterstrich die Bedeutung einer guten Kinderbetreuung, und dass Eberswalde auch zukünftig in seine Kitas inves-

tieren wird. Während der zurückliegenden Jahre wurde auch die 1975 erbaute Kindertagesstätte an der Ringstraße schrittweise saniert. Zudem hat sich inhaltlich einiges seit den Anfängen gewandelt. Neben der Kinderbetreuung gilt heute auch ein besonderer Anspruch an die elementare Bildung für die Kleinsten. Ihre natürliche Neugier soll mit entwicklungsgemäßen Anregungen für Bewegung, Sprache, Gestaltung und das gesellschaftliche Miteinander gefördert werden. „Viele der Eltern kennen die Kita noch aus eigenen Kindertagen“, stellte Leiterin Brigitte Kleiner mit einem Blick in die Gäterunde fest. An den Beginn als „Kindergarten und Krippenkombination“ erinnerte zudem ein eigens zum Fest eingerichtetes Spielzimmer voll mit Holzbausteinen, Ruheliegen, Rechenstäbchen, Rollfilmkino und Märchenschallplatten. Rotkäppchen, Rumpelstilzchen, Der Teufel mit den drei goldenen Haaren – einige dieser Klassiker hören die Kleinen

heute noch, weiß Brigitte Kleiner. Für den Geburtstag ihrer Kita hatten die Mädchen und Jungen eine lange Wunschliste verfasst. Drachenkirschschaft, Kakao, ein Clown und Knüppelkuchen hatten es auf die Favoritenliste geschafft. Zusätzlich gab es natürlich Kindermusik, die Wasserspritze für Kids der Freiwilligen Feuerwehr Finow, Revierpolizistin Kathleen Wurl mit ihrem Funkwagen, die Ponys Max, Little Joe und Pocahontas, eine Märchenerzählerin sowie Fototerminale mit einer Prinzessin vom Kooperationspartner der Kita, der Wohnungsbaugenossenschaft WBG. Letztere hatte ebenfalls einen Scheck für weitere Spielgeräte der Kita im Gepäck. Für den gleichen Zweck wurden außerdem Tombolalose für insgesamt 150 Gewinne aus Spenden von örtlichen Unternehmen, Eltern und Erziehern gesammelt. In der Kindertagesstätte Pustebume werden derzeit 190 Kinder bis zum Hortalter betreut.



Die Kinder der Kita Pustebume ließen Luftballons mit Wünschen zum Geburtstag der Einrichtung in die Luft.

Stadt saniert Kita Nesthäkchen

Eines der größten Bauvorhaben der Stadt Eberswalde im Jahr 2015 ist die Sanierung der Kita Nesthäkchen im Ortsteil Finow. Mitte Juli beginnen die für ein Jahr geplanten Bauarbeiten. Dafür ziehen die 74 Mädchen und Jungen in umliegende Einrichtungen.

„Die Unterbringung und Gewährleistung der entwicklungsfördernden Betreuung der Kinder sind neben der Bauplanung, wie sie von den Stadtverordneten am 26. Februar 2015 beschlossen wurde, für die Verwaltung vergleichbar wichtige Aufgaben. Dabei waren uns die Wünsche der Eltern und Anregungen der Erzieherinnen besonders wichtig. Je nach Alter werden die Kinder in ihren bestehenden Gruppen nach der Ferienpause die Kitas Gestiefelter Kater, Pustebume und den Hort Kleiner Stern besuchen“, informiert Kerstin Ladewig, Amtsleiterin für Bildung, Jugend und Sport. Ihr Hauptaugenmerk lag bei der Umzugsplanung auf dem Anspruch, den Ortswechsel für die Kinder möglichst angenehm zu gestalten. Die bestehenden Grup-

pen bleiben daher erhalten, ebenso die ihnen vertrauten Bezugserzieherinnen, die sie weiterhin betreuen. Darüber hinaus ist auch für die Früh- und Spätbetreuung der Krippen- und Kindergartenkinder gesorgt, ein besonderes Anliegen vieler berufstätiger Eltern. Vorhandene Spielplätze, auf denen die Kinder spielen können, sind ebenfalls sicher gestellt sowie die Versorgung der Kinder zu den Mahlzeiten. Am 16. und 17. Juli 2015 wird die Kita Nesthäkchen umziehen und daher geschlossen bleiben. Eltern, die für die beiden Tage eine Betreuung benötigen, werden gebeten, sich rechtzeitig an Kitaleiterin Marion Brückner zu wenden. In die bisherigen Tagungsräume des Bürgerzentrums im Brandenburgischen Viertel, an der Schorfheidestraße 13, ziehen die Krippenkinder. Die 31 Mädchen und Jungen werden der Kita Gestiefelter Kater angegliedert. Auch Nesthäkchen-Leiterin Marion Brückner wird in der Schorfheidestraße Quartier nehmen. Für Veranstaltungen und Familienfeiern können Bewohner des Viertels alternativ zu den Tagungsräumen

künftig Räume im Bürgerzentrum anmieten, die nach dem Auszug eines anderen Mieters frei wurden. Fragen zur Anmietung nimmt wie auch bisher Quartiersmanagerin Johanna Johnne entgegen. Ziel des täglichen Gangs zur Kita wird für die 26 Steppkes im Kindergartenalter ab dem 20. Juli 2015 die Kita Pustebume in der Ringstraße sein. In der Schulstraße bleiben die 17 Vorschulkinder, für sie ändert sich lediglich die Hausnummer. Im Hort Kleiner Stern lernen sie dann bereits die Grundschule Finow hautnah kennen. Unter anderem können die Kinder auch an den Ferienangeboten teilnehmen. Dem Klimaschutzkonzept der Stadt entsprechend wird die Kita Nesthäkchen als Gebäude mit minimalem Energieverbrauch umgebaut. Auch eine optimale Raumaufteilung, Barrierefreiheit, schallarmer Innenausbau sowie die Verbesserung der hygienischen und brandschutztechnischen Eigenschaften sind eingeplant. Neugebaut werden ein Theater- und Sportraum und ein Abstellraum für Kinderwagen.

Einsatz für Finowkanal



Eberswaldes Bürgermeister empfing die Initiatoren des ersten Symposiums „Bedrohte Wasserwege“.

Mehr als 60 Vertreter aus Kommunen, Verbänden und Bürgerinitiativen aus insgesamt zwölf deutschen Wasserregionen trafen sich im Februar zum ersten deutschlandweiten Symposium „Bedrohte Wasserwege“. Initiiert wurde das Symposium vom Verein „Unser Finowkanal“. Im Ergebnis der Tagung im Paul-Wunderlich-Haus in Eberswalde entstand eine gemeinsame Erklärung an die Bundesregierung. Denn die meisten bedrohten Wasserwege sind Bundeswasserstraßen. In der Erklärung wird gefordert, Lösungen für die so genannten „sonstigen Wasserstraßen“ zu finden. Diese Wasserstra-

ßen, wie für Eberswalde der Finowkanal, sind zum einen identitätsstiftend und zum anderen für den regionalen Wassertourismus essenziell. Einen Tag nach dem Symposium empfing Bürgermeister Friedhelm Boginski den Initiator des Symposiums, Prof. Hartmut Ginnow-Merkert, David Edwards-May aus Grenoble, der die Organisation Inland Waterways International vertritt sowie Dr. Lorenzo Gündel, Yachtvercharterer aus Ravensburg mit Charterbetrieb in Zehdenick. Er vertrat hier das europäische Netzwerk von Linssen Boating Holidays mit Sitz in den Niederlanden.



Schüler-Zeichnungen zieren Friedrich-Engels-Straße

Entlang der Friedrich-Engels-Straße wurde eine Galerie mit mannshohen Eberswalde-Plakaten eröffnet. Neun Zeichnungen mit Motiven von A wie Amazone bis Z wie Zoo prägen nun den Straßenzug. Die zuvor lange, weiße Wand des Edeka-Marktes „Alte Brauerei“ gegenüber der Johann-Wolfgang-von-Goethe-Oberschule haben Schüler verschönert. Umgesetzt wurde der Hingucker von der Wirtschaftsförderung der Stadt Eberswalde.

„Die Idee, die Wand des alten Brauereigeländes zu einer öffentlichen Galerie zu gestalten, ist im Gespräch

mit Klempner Matthias Bohn und Bauunternehmer Wilhelm Schomaker entstanden“, so Dr. Jan König, Amtsleiter für Wirtschaftsförderung und Tourismus. Die Kosten in Höhe von 4.000 Euro für diese Ausstellung wurden aus dem Budget des Stadtmarketing finanziert.

Da vor allem die Schüler und Lehrer der Oberschule täglich auf die Wand blickten, wurden sie kurzerhand mit ins Boot geholt. Kunstlehrerin Kerstin Donath musste ihre Schüler nicht lange überreden. Zum Thema Wahrzeichen der Stadt legten 370 Goethe-Schüler der sechsten bis zehnten



Schüler-Künstler Max Gebauer, Pascal Birkholz, Lena Richlick und Samantha J. Stark (von links) haben Zeichnungen zu den neun Plakaten in der Engels-Straße beigesteuert. Kunstlehrerin Kerstin Donath und Wirtschaftsförderer Jan König haben die Straßengalerie zusammen umgesetzt.

Klassen in Windeseile Bilder und Zeichnungen vor.

Die Genehmigung der Plakate an den zum Teil unter Denkmalschutz stehenden Ge-

bäuden zog sich eine Weile. Währenddessen entwickelte sich auch aus dem ursprünglichen Vorhaben, die Wand zu bemalen, die Variante aus-

tauschbarer Banner. Auch eine Fotoschau wäre so in Zukunft möglich. Bis zum nächsten Kunstwettbewerb an der Goethe-Schule.

tauschbarer Banner. Auch eine Fotoschau wäre so in Zukunft möglich. Bis zum nächsten Kunstwettbewerb an der Goethe-Schule.

Auszeichnung beim 6. Internationalen Kreativwettbewerb



Lampenfieber, Preise und eine Fernsehübertragung brachte ein Projekt mit sich, dass Horterzieherin Marion Lorenz im vergangenen Jahr mit ihren Hortkindern der 1.

Klasse durchführte. Die 19 Hortkinder beschäftigten sich eine Woche lang intensiv mit dem Thema Gewaltprävention. In Form von Spielen und Gesprächen wurde das

Thema bearbeitet und im Ergebnis entstanden zwei Leinwände mit ausdrucksstarken Gesichtern.

Diese Leinwände präsentierte eine kleine Delegation am 30. Januar 2015 in München beim 6. Kreativwettbewerb 2014. Erzieherin Marion Lorenz reiste zusammen mit Mutter Aniko Finta und den beiden Hortkindern Melody Finta und Mark Klinger nach München und konnte die Auszeichnung entgegennehmen. „Dass wir mit unserem Projekt nominiert werden, hätte ich nicht erwartet. Wir haben uns ein bisschen wie zur Oskar-Verleihung gefühlt“, so Marion Lorenz. Die Idee zum Projekt kam durch eine Familie. Das Kind be-

fragte die Eltern zum Thema Krieg und wie es zu so viel Gewalt kommt. „Die Mutti recherchierte im Internet und stieß dabei auf den Wettbewerb“ berichtet die Erzieherin. Im Hort ging es dann eine Woche lang um die Fragen, wie sich die Kinder fühlen, wenn sie Gewalt in Form von Anschreien, Schubsen oder Ähnlichem erfahren und wie es ohne Gewalt ist. „Wir haben ganz viel über Gefühle, über Adjektive gesprochen und im Ergebnis hat jedes Kind ein schönes und ein trauriges oder wütendes Gesicht entworfen“, so Marion Lorenz. Die zwei Leinwände wurden dann an die Ausrichter des Wettbewerbs, die „agi ArbeitsGruppe In-

ternational“ und die gemeinnützige Organisation „Glückliche Familie e.V.“ gesendet. Die Veranstalter prämierten im Rahmen des Awards bewusst nicht nach dem Sieger-Verlierer-Prinzip, sondern ehrten besondere Projekte. „Wir waren das einzige Projekt, an dem Kinder beteiligt waren“, so Marion Lorenz. Wieder angekommen in Eberswalde konnten Urkunden an alle 19 Kinder vergeben werden und ein spannender Reisebericht vorgelesen werden. „Wir waren sogar im Bayerischen Rundfunk zu sehen. Und alle Kinder können auf einen spannenden Tag im Filmpark Babelsberg freuen“, so die Erzieherin.

Grünannahmestellen öffnen wieder

Der Betrieb der Grünannahmestellen der Stadt Eberswalde ist gestartet. Die vier Grünannahmestellen der Stadt öffneten am Dienstag, dem 3. März 2015.

Die Annahmestellen am Finow Friedhof, am Schützenplatz, in Nordend und in

der Clara-Zetkin-Siedlung sind wieder besetzt, dort können Bürger wie gewohnt ihre Grünabfälle abgeben.

Die Öffnungszeiten sind in allen Ortsteilen gleich: montags bis freitags jeweils von 11.30 bis 18 Uhr und samstags von 8 bis 14 Uhr.

Familiengarten eröffnet Saison

Der Familiengarten Eberswalde öffnet am 1. April 2015 und startet damit pünktlich mit dem Start der Osterferien

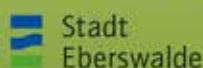
in die Saison 2015. Bis Ende Oktober hat er dann täglich in der Zeit von 10 bis 18 Uhr geöffnet.



Jeder braucht ein Zuhause

Grundstücke und Immobilien der Stadt Eberswalde

Besuchen Sie uns auf der **BarnimBau am 18.+19. April 2015** im Familiengarten Eberswalde. Neben den Baugrundstücken werden Baugruppenprojekte für ausgewählte Innenstadtgrundstücke vorgestellt und das Projekt „Wohnen in denkmalgeschützter Industriehalle am Finowkanal“ präsentiert. Außerdem wird es jede Menge Infos und Tipps zu Grundstücken und Immobilien der Stadt geben. Wir freuen uns auf Sie!



Natürlich Eberswalde!

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitz.: Wolfgang Sachse
Fraktionsbüro: Breite Straße 46,
(Eingang über Judenstr.)
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Wolfgang Sachse
Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,
Fr 10-12 Uhr,
nach Vereinbarung
Telefon: 03334/236987
Fax: 03334/22026
E-Mail: fraktion-eberswalde@
dielinke-barnim.de
Internet: www.dielinke-barnim.de

DIE SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Hardy Lux
Fraktionsbüro: Karl-Marx-Platz 4,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Richard Bloch
Sprechzeiten: Mo u. Di 13-17 Uhr,
Mi u. Do 9-12 Uhr
sowie nach telefon. Vereinbarung
Telefon: 03334/22246
Fax: 03334/378116
E-Mail: stadtfraktion@spd-eberswalde.de
Internet: www.spd-eberswalde.de
www.spd-finow.de

CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Uwe Grohs
Fraktionsbüro: Steinstraße 14,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Manuela Herfurth
Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr,
Di 8-10 Uhr,
Do 8-11 Uhr, nach Vereinbarung
Telefon: 03334/818606
E-Mail: info@cdu-eberswalde.de
Internet: www.cdu-eberswalde.de

Bürgerfraktion Eberswalde

Fraktionsvorsitz.: Götz Herrmann
Fraktionsbüro: Eisenbahnstraße 51,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Conrad Morgenroth
Sprechzeiten: Mo 15-18 Uhr,
Mi 9-12 Uhr,
Do 9-12 Uhr, nach Vereinbarung
Telefon: 03334/835072
Fax: 03334/366152
Funk: 0172/7825933
E-Mail: info@buerger-fuer-
eberswalde.de
info@buergerfraktion-
barnim.de
Internet: www.buergerfraktion-
barnim.de

FDP-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Götz Trieloff
Fraktionsbüro: Paul-Radack Straße 1
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Götz Trieloff
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Fax: 03334/29411
Funk: 0172/3961415
E-Mail: Goetz.Trieloff@FDP-Eberswalde.de
Internet: www.fdp-eberswalde.de

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Fraktionsvorsitz.: Karen Oehler
Fraktionsbüro: Friedrich-Ebert-Straße 2,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Thorsten Kleinteich
Sprechzeiten: Mo-Do 9-15 Uhr
Telefon: 03334/384074
Fax: 03334/384073
E-Mail: kv.barnim@gruene.de
Internet: www.gruene-barnim.de

Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

Fraktionsvorsitz.: Carsten Zinn
vorläufige Fraktionsadresse:
Frankfurter Allee 57,
16227 Eberswalde
Ansprechpartner: Carsten Zinn
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Telefon: 03334/354268
Funk: 0170/2029881
E-Mail: kommunal@gmx.de

Fraktion DIE LINKE

„Mit der Gesellschaft zu leben – welche Qual! Aber außerhalb der Gesellschaft zu leben – welche Katastrophe!“ Oscar Wilde

Dieses Zitat beschreibt treffend die Situation, in welcher sich der Landkreis und seine Kommunen hinsichtlich der Verteilung von und dem Umgang mit Flüchtlingen befinden. Der Landkreis hat die Aufgabe, die ihm per Verteilungsschlüssel vom Land zugewiesenen Flüchtlinge und Asylsuchenden angemessen auf seine Gemeinden und Kommunen zu verteilen. Die Kommunen haben die Aufgabe Unterkünfte und Wohnraum zu stellen. Die Unterkünfte müssen zur Vermeidung obiger Katastrophe menschenwürdig sein und dazu beitragen, die Menschen in der Gesellschaft zu halten.

Diese Aufgabe muss aus Sicht der Fraktion Die Linke mit einem Höchstmaß an Transparenz, Offenheit, Sachlichkeit und Ehrlichkeit aller Beteiligten unter-

einander und gegenüber den Einwohnern angegangen werden. Nur so lassen sich irreführende Gerüchte und Ressentiments gegen Flüchtlinge verhindern. Oben genannte Forderungen gelten aber auch für die städtische Aufgabe sozial verträglichen und bedarfsgerechten Wohnraum für die Bürger dieser Stadt zu schaffen. Eine starke Konzentration von Flüchtlingsunterkünften oder sozial Schwächeren in einem Stadtteil verhindert eine positive Stadtentwicklung. All diese Aspekte zu berücksichtigen ist eine nicht geringe Verantwortung der sich haupt- und ehrenamtliche Verwaltung stellen müssen. Wir werden eine sachliche Diskussion führen, ohne Menschen gegen Menschen abzuwägen.

Jürgen Wolff, stellvertretender Fraktionsvorsitzender

DIE SPD - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, die letzten Wochen waren in unserer Fraktion geprägt durch den Umzug unserer Geschäftsstelle. Nach über 13 Jahren an der Breiten Straße 20 sind wir nun an den Karl-Marx-Platz 4 gezogen. Dort haben wir eine Bürogemeinschaft mit den Abgeordneten Stefan Zierke (MdB) und Daniel Kurth (MdL) sowie der SPD-Kreisfraktion Barnim gebildet. So haben wir kurze Wege zwischen den politischen Ebenen und können als Stadtfraktion in schnellen Kontakt treten zur Kreis-, Landes-, und Bundesebene. Wir

als Stadtfraktion Eberswalde sind vor Ort täglich ansprechbar, und zwar: Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 17.00 Uhr, Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Telefonisch erreichen Sie uns weiter unter der Nummer 03334-22246 und per E-Mail weiterhin über stadtfraktion@spd-eberswalde.de.

Wir freuen uns auch an neuer Stelle weiterhin über Kontakt und das persönliche Gespräch mit Ihnen.

Hardy Lux, Fraktionsvorsitzender

CDU - Fraktion

Liebe Eberswalder Bürgerinnen und Bürger, die CDU-Fraktion hat in ihrer Sitzung am 16.02.2015 erneut über die Probleme um das Eberswalder Bahnwerk diskutiert und gleichzeitig Informationen zum aktuellen Stand ausgetauscht. Gäste unserer Fraktionssitzung waren Pauline Maeß und Alexandra Linde, zwei Schülerinnen, die sich sehr für den Erhalt des Bahnwerkes einsetzen. Beide haben aus ihrer Sicht zu diesem Thema berichtet. Auch wenn die Möglichkeiten unserer Fraktion zur Einflussnahme für den Erhalt des Bahnwerkes sehr eingeschränkt sind, haben wir beiden Schülerinnen unsere Unterstützung bei einer Plakat- und Unterschriftenaktion für den Fortbestand des Werkes, das seit über 135 Jahren in Eberswalde Züge repariert und modernisiert, zugesagt.

Weitere Themen der Fraktionsarbeit sind gegenwärtig die Ergebnisse aus der Diskussion zur Haushaltssatzung 2015 und die Kä rung der Frage: Soll für die Jahre 2016 / 2017 bei rechtzeitiger Vorlage der Haushaltsrechnungen für die Jahre 2013 und 2014 ein Doppelhaushalt beschlossen werden oder bleibt es bei einem Jahreshaushalt? Darüber wird die Stadtverordnetenversammlung demnächst entscheiden.

Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender



Bürgerfraktion Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, in Kürze wird die Stadtverwaltung die Sportentwicklungskonzeption vorstellen. Eberswalde hat eine einzigartige Struktur im Bereich Sport. Für die Höhe unserer Einwohnerzahl haben wir ein sehr vielfältiges Angebot und einen sehr hohen Anteil an Bürgerinnen und Bürgern, die in einem Sportverein organisiert sind. Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung stehen aber Veränderungen an. Kleine Vereine werden in Zukunft zusammenrücken oder sich zu einer Zusammenarbeit aufraffen müssen. Die Stadt wird sich auf Grund der Haushaltslage künftig nur noch auf die wichtigsten Sportstandorte im Stadtgebiet konzentrieren können. Hierbei sollte aber schon jetzt dringend

darauf geachtet werden, dass diese Standorte gleichberechtigt und ihrer wirklichen Auslastung entsprechend ausgebaut oder saniert werden. Diese dringend notwendigen Investitionen müssen unbedingt am wirklichen Bedarf ausgerichtet sein. Hier darf die zweifelhafte Kraft des Eberswalder Sportlobbyismus keine Rolle mehr spielen. Demnächst ist also in diesem Bereich die Politik mehr denn je gefragt und sollte bei Investitionen in diesen Größenordnungen objektiv im Sinne des (Schul-)Sports und aller sportbegeisterten Eberswalderinnen und Eberswalder entscheiden.

Götz Herrmann, Fraktionsvorsitzender

FDP - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, ein wichtiges Ziel unserer Fraktion ist es, die Arbeit der Verwaltung noch moderner, transparenter und damit bürgerfreundlicher zu gestalten. Daher begrüßen wir es, dass die Bürger von Eberswalde nun neben der „normalen“, d. h. mit einem Rathausbesuch verbundenen, Beantragung eines Anwohnerparkausweises auch die Möglichkeit haben dies online über das Internet zu tun. Nun kann man unabhängig von Öffnungszeiten und von einem beliebigen Ort mit Internetzugang einen Anwohnerparkausweis beantragen. Ein wichtiges Angebot um einerseits die Arbeit von Kommunalverwaltungen transparenter zu machen und andererseits den Zugang zur Verwaltung zu vereinfachen ist die Online-Plattform www.Maerker.Brandenburg.de. Unsere Fraktion unterstützt daher ausdrücklich die Initiative der Verwaltung

zur Teilnahme an diesem Projekt. Über die Plattform wird den Bürgern künftig eine weitere Möglichkeit eröffnet, der Verwaltung Anregungen und Hinweise (Schlaglöcher, defekte Straßenbeleuchtung oder Ampeln, illegale Müllablagerungen etc.) zu melden. Neben der einfachen Meldemöglichkeit ist es ein weiterer wichtiger Vorteil von „Maerker“, dass die Bürger auch kurzfristig eine Rückmeldung der Verwaltung zum Bearbeitungsstand ihrer Meldung erhalten. Da Meldung und Bearbeitungsstand für jedermann online einsehbar sind, trägt die Onlineplattform wesentlich zu mehr Transparenz der Verwaltungsarbeit bei.

Götz Trieloff, Fraktionsvorsitzender

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Attraktiv mit Kultur in Finow

Das Ziel einer ausgewogenen Stadtentwicklungspolitik besteht darin, attraktive Standorte zu schaffen, die ein breites Angebotsspektrum auf sich vereinen. Neben den Grundfunktionen „Wohnen“ und „Arbeiten“ zählen Einzelhandel, Bildung, Gesundheitswesen, Freizeitangebote und Kultur zu den entscheidenden Standortfaktoren.

Das bereits im Jahr 2011 beschlossene Stadtteilentwicklungskonzept beinhaltet einen umfangreichen Maßnahmenkatalog. Es schlägt zum Beispiel für das Gründerzeitquartier zwischen Poststraße und Schönholzer Straße eine ergänzende Bebauung von Grundstücken, die Integration von nicht störendem Gewerbe und die Verbesserung der Busanbindung vor. Eine Aussage zum

Kulturangebot in Finow ist unter allen genannten Maßnahmen nicht zu finden. Seit längerer Zeit beschäftigt sich der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration sehr intensiv mit der Frage, ob der „Kulturbahnhof“ dauerhaft der richtige Standort für ein breites kulturelles Angebot sein kann. Viele subjektiv geprägte Meinungen wurden geäußert. Sie stellen aus unserer Sicht leider keine Entscheidungsgrundlage für oder gegen den Standort dar. Wir erwarten deshalb dringend objektive Aussagen zu möglichen Veranstaltungsformaten und Konfliktpotentialen, um verantwortungsvoll eine Entscheidung treffen zu können.

Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende

Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen, liebe Eberswalder, unsere Fraktion hat im Januar eine Anfrage zum aktuellen Stand der Strategie Stadtbau 2020 gestellt. Diese hatten die Stadtverordneten im Dezember 2011 mehrheitlich beschlossen. Hintergrund war der Tatbestand, dass unser städtisches Wohnungsunternehmen WHG beabsichtigt, weitere zwei Wohnblöcke im Brandenburgischen Viertel abzureißen. Dies mitten im Ortsmitzentrum in der Potsdamer Allee 45-59. Dort wurden seit 2012 in die Innessanierung 460.000 Euro investiert. Trotzdem sollen die Wohnungen abgerissen werden, wofür der WHG-Aufsichtsrat im November 2014 mehrheitlich grünes Licht gab. Die betroffenen Mieter, die zum Teil schon einmal einen Abriss hinter sich haben, wurden erst im Februar informiert. Einige hatten im Vertrauen auf Versprechen, dass sie nicht noch einmal umziehen müssten, privat viel Geld investiert, um ihr persönliches Wohnumfeld nach ihren Wünschen zu gestalten.

Unseren Antrag auf Aussetzung des Abrisses und selbst das Angebot, zunächst in den Fachausschüssen darüber zu diskutieren, hatte die Mehrheit der Stadtverordneten abgelehnt. Immerhin sah Baudezernentin Anne Fellner Grund zum zeitnahen Handeln. Im April soll im Ausschuss Bau, Planung und Umwelt eine aktuelle Wohnmarktanalyse für Eberswalde präsentiert werden, auf deren Grundlage im Juni konkrete Vorschläge gemacht werden sollen. Der Antrag der städtischen DIE-SPD Fraktion zur Transparenz der Fernwärmeversorgung in der WHG findet unsere aktive Unterstützung. Bekanntlich wird dieses Ansinnen seit Jahren insbesondere durch den zur Fraktion gehörenden Wahlträger „Bündnis für ein demokratisches Eberswalde“ inhaltlich thematisiert und organisatorisch verfolgt.

Carsten Zinn, Fraktionsvorsitzender

Termine Stadtverordnetenversammlungen und Ausschüsse März/April 2015

- Stadtverordnetenversammlung: **26. März, 28. April, 18:00 Uhr**
- Ausschuss für Energiewirtschaft: **17. März, 21. April, 18:15 Uhr**
- Rechnungsprüfungsausschuss: **18. März, 18:15 Uhr**
- Hauptausschuss: **19. März, 23. April, 18:15 Uhr**
- Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration: **31. März, 18:15 Uhr**
- Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport: **1. April, 18:15 Uhr**
- Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt: **14. April, 18:15 Uhr**
- Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen: **16. April, 18:15 Uhr**

Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungsorte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

Ortsteil Sommerfelde – Werner Jorde
Gemeindehaus Alte Schule
Jeden 1. Montag, 16-17 Uhr, Telefon: 03334/212719
(außerhalb der Sprechzeiten unter Telefon: 03334/24697)

Ortsteil Spechthausen – Matthias Stiebe
Gemeindezentrum Spechthausen
Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr, Telefon: 0173/3836884

Ortsteil Tornow – Michael Mussong
Dorfstraße 25
Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr, Telefon: 0157 52098204

Der Ortsvorsteher informiert:

Tornow

Liebe Tornowerinnen, liebe Tornower, am 28. März 2015 findet der alljährliche Eberswalder „Frühjahrsputz“ statt, an dem auch Tornow wieder teilnehmen wird. Der Ortsbeirat bittet um rege Beteiligung aller engagierten Bürgerinnen und Bürger. Treffpunkt ist um 9 Uhr

am Feuerwehrgerätehaus. Dort werden dann die einzelnen Maßnahmen besprochen; Vorschläge können noch eingebracht werden. Gegen Mittag ist ein gemeinsamer Imbiss am Festplatz vorgesehen.

Michael Mussong, Ortsvorsteher

Zeit schenken – Freude teilen



Die Freiwilligenagentur Eberswalde hält viele interessante Angebote für eine ehrenamtliche Tätigkeit bereit. Hier eine kleine Auswahl:

Willkommen

Helfen Sie Flüchtlingen, in unserer Stadt anzukommen und übernehmen Sie z.B. Lernpatenschaften für Kinder oder kleinere handwerkliche Arbeiten oder setzen Sie Ihre Sprachkenntnisse bei Vermittlungen im Alltag ein.

Mit Rat und Tat

Als Pate oder Patin im „Netzwerk gesunde Kinder“ beraten und begleiten Sie Familien innerhalb der ersten drei Lebensjahre ihrer Kinder. Dem Einsatz geht eine interessante Weiterbildung voraus.

Kräftige Hände

Unterstützen Sie einmal wöchentlich die Ein- und Umräumarbeiten im Bahnhofs-

treff der Volkssolidarität und helfen beim Einkaufen für Veranstaltungen.

Flinke Nadel

Reparieren Sie Handtücher und Bettwäsche für eine Kita.

Nicht allein

Helfen Sie Familien mit einem Kind oder einem/einer Angehörigen, mit einer Behinderung bei der Bewältigung verschiedener Alltagsaufgaben.

Für alle Fälle

Auch für die kommende Badesaison werden wieder Rettungsschwimmer/innen und solche, die es werden wollen, gesucht. Lassen Sie sich ausbilden und sichern Sie im Sommer den Badebetrieb mit ab.

Fühlen Sie sich angesprochen? Haben Sie Interesse an anderen Projekten? Haben Sie als Einrichtung, ge-

meinnütziger Träger oder Verein Bedarf an freiwilligen Mitstreiter/innen?

Dann wenden Sie sich an die: Freiwilligenagentur Eberswalde, Bürgerstiftung Barnim Uckermark Sprechstunden im Bürgerbildungszentrum „Amadeu Antonio“ in der Puschkinstraße 13 am Dienstag von 14 bis 17 Uhr und am Donnerstag von 9 bis 12 Uhr. Ansprechpartnerin: Katja Schmidt

Individuelle Termine nach Vereinbarung unter Telefon 03334/2594959.

Mehr Angebote und Informationen unter www.freiwillig-in-eberswalde.de.

**Achtung Vormerken!
Der 7. Freiwilligentag in Eberswalde findet am 20.06.2015 statt.**

Den Frühling wecken

Zusammen mit der WBG Eberswalde-Finow eG den Frühling wecken. Ostereier traditionell bemalen, das konnte man am 12. März 2015, unter Anleitung von Marina Schlaak im Freizeitschiff der WBG. Dieser schöne Osterbrauch beflügelt die Fantasie und stimmt auf den Frühling ein. Farben und Pinsel hält die WBG bereit, die ausgepusteten Eier wenn möglich bitte selbst mitbringen. Kreativ geht es am 26. März 2015 von 10 bis 12 Uhr im Freizeitschiff der WBG weiter. Unter dem Motto „Aus Alt mach Neu“ kann man hier seinen alten Kleinmöbeln aus Holz, z. B.

kleine Schränkchen, Tablettts oder Kisten, ein neues Farbleid zaubern. Und mit einem Töpferkurs erweitert die WBG das Angebot im Kreativdeck des Freizeitschiffs und begrüßt alle Interessierten am Donnerstag, dem 9. April 2015 von 10 bis 12 Uhr und dann im 14-tägigen Rhythmus, unter fachkundiger Anleitung kleine und einmalige Kunstwerke aus Ton zu fertigen.

Weitere Informationen über die Kurse im Kreativdeck gibt Marina Schlaak unter der Telefonnummer 033363/46123. Unkostenbeitrag pro Kurs und Kursteilnehmer beträgt 5 Euro.



Anzeige

Neuer Standort für die häusliche Krankenpflege des DRK-Kreisverbandes Uckermark West/Oberbarnim e. V.

Das Team der häuslichen Krankenpflege des DRK-Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e. V. hat jetzt einen neuen Standort in Eberswalde.

Seit dem 15. Dezember 2014 sind wir für Sie in der **Rathauspassage Eberswalde, Breite Straße 40**, zu erreichen.

Durch die zentrale Lage und einer guten Busanbindung haben Sie jetzt noch bessere Möglichkeiten, zu uns zu kommen.

Schnell kann sich durch einen Unfall oder die Erkrankung eines Mitmenschen das gesamte Familien- und Berufsleben verändern und muss neu organisiert werden.



Sie brauchen uns?
Wir sind für Sie da!

- + Häusliche Krankenpflege
- + Ambulante Verhinderungspflege
- + Betreuung von Demenzkranken
- + Hausnotruf
- + Begegnungsstätten
- + Seniorengymnastik
- + Service Wohnen
- + Kleiderstube für jedermann
- + Insolvenzberatung
- + Ortsverband
- + Jugendarbeit
- + Wasserwacht
- + Erste Hilfe Ausbildung
- + Katastrophenschutz
- + Suchdienste
- + Blutspende
- + Nähcafé

Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.
16225 Eberswalde
Bereichsgeschäftsstelle
Rathauspassage Eberswalde
Breite Straße 40
Tel. 03334 381989

Wenn Sie Fragen „Rund um die Pflege“ haben, stehen wir ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite, denn seit dem 1. Januar 2015 werden zusätzliche Betreuungsleistungen von den Kassen finanziert, wie zum Beispiel:

- Serviceleistungen im Haushalt
- Botengänge (Apotheke, Post, Arzt, Behörden usw.)
- Organisatorische Unterstützung
- Spaziergänge, Gespräche, Spiele usw.

Falls Sie noch Fragen haben, besuchen Sie uns!
Unser Pflegeteam freut sich auf Sie.

Regina Fischer, Pflegedienstleiterin
Telefon: 03334/381989

Gefragte Führungskräfte in der Pflege

Vier junge Pflegefachkräfte nahmen kürzlich in der GLG-Zentrale in Eberswalde die Glückwünsche der Unternehmensleitung zu ihrem erfolgreichen Studienabschluss entgegen. „Die ersten akademisch ausgebildeten Pflegekräfte unseres Unternehmens, auf die nun anspruchsvolle Leitungs- und Führungsaufgaben warten“, betonte GLG-Pflegedirektorin Christiane Reinefeldt. Die GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH – das größte Gesundheitsunternehmen im Nordosten Brandenburgs – sorgt mit einem umfassenden Personalentwicklungsprogramm für hochqualifizierten Pflegefachkräftenachwuchs aus den eigenen Reihen.

Jana Graeber, eine der Absolventinnen, leitet beispielsweise 50 Pflegekräfte auf der internistischen Intensivstation des Werner Forßmann Krankenhauses. Die 25 Intensivbetten der Station sind stets ausgelastet, schwer erkrankte Patienten werden hier rund um die Uhr versorgt. Auch Susanne Hensch, Diana Schanz und Robert Hindenburg werden Steuerungs- und Führungspositionen im mittleren Pflegemanagement übernehmen. Drei Jahre lang haben sie dafür berufs begleitend studiert



Glückwünsche zum erfolgreichen Abschluss des Studiums – von links nach rechts: GLG-Geschäftsführerin Dr. Steffi Miroslau, Susanne Hensch, Dajana Schanz, Jana Graeber, Robert Hindenburg, GLG-Pflegedirektorin Christiane Reinefeldt und GLG-Personalleiterin Liane Treudler. Foto: GLG

und auf den Abschluss als Bachelor bzw. Master of Arts in Business Administration hingearbeitet. Die GLG hat das Studium an der Berliner Steinbeis Akademie komplett gefördert, angefangen von den Studiengebühren, über die Reisekosten, bis zu den erforderlichen Freistellungen.

„Die Inhalte des Studiums wurden uns sehr praxisnah vermittelt“, sagte Robert Hindenburg. „Alle Studenten haben neben Fächern wie Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre oder Rechnungswesen in der Praxis Projekte von der Planung bis

zur Umsetzung eigenständig begleitet, um spezielle Führungskompetenzen zu erlangen.“

In den Stolz auf den erreichten Abschluss mischt sich bei allen auch die Erleichterung, endlich wieder mehr Zeit für Familie und Freunde zu haben.

„Ich bin mir sicher, die privaten Abstriche haben sich gelohnt“, sagte GLG-Geschäftsführerin Dr. Steffi Miroslau. „Für Ihr Engagement möchte ich Ihnen danken und wünsche Ihnen, dass Sie noch viele Jahre und Jahrzehnte Erfüllung und auch

Spaß bei ihrer Arbeit in den GLG-Unternehmen finden werden. Ihre Erfahrungen und Kompetenzen werden dringend gebraucht.“

GLG-Personalleiterin Liane Treudler sieht in der Nachwuchsgewinnung für den Pflegebereich und in der Qualifikation von Pflegeführungskräften Schwerpunktaufgaben der nächsten Jahre. „Wir haben die Zahl der Ausbildungsplätze in der Pflege deutlich erhöht und sorgen durch spezielle Angebote – wie durch die Studienförderung – dafür, dass die Pflegekräfte im Unternehmen Perspektiven der beruflichen Weiterentwicklung finden.“

Ein weiteres Beispiel ist die kürzlich gestartete Aufbauqualifizierung für erfahrene Führungskräfte des Pflege-, Funktions- und Erziehungsdienstes der GLG mit insgesamt 80 Teilnehmern. „Sie findet in vier Durchgängen in den Jahren 2015 und 2016 statt“, sagte Pflegedirektorin Christiane Reinefeldt. „Mit mehr als 1.000 Beschäftigten ist die Pflege die größte Berufsgruppe unseres Unternehmens. Erfolg und Qualität der Gesundheitsversorgung in den GLG-Krankenhäusern hängen zu einem wesentlichen Teil von den Pflegekräften ab.“



GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH
Ein Unternehmen der Landkreise Barnim und Uckermark und der Stadt Eberswalde

Fachtag zu Autismus

Am Freitag, 27. März, lädt das Martin Gropius Krankenhaus zu einem Fachtag über Autismus ein. Ärzte, Therapeuten, Pädagogen und andere Fachkräfte tauschen von 9 bis 16 Uhr in Vorträgen und Gesprächen ihre Erfahrungen zu den Hilfemöglichkeiten bei Autismus aus.

Moderne Physiotherapie

Zu eine „Patientenvisite“ in der Physiotherapie lädt das Martin Gropius Krankenhaus am 16. April um 17 Uhr alle Interessierten ein. Man kann moderne Physiotherapiegeräte ausprobieren und bekommt Tipps zur Pflege von Angehörigen zu Hause. Startpunkt ist die Cafeteria des Krankenhauses in der Oderberger Straße 8.



Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH
Ein Unternehmen der Landkreise Barnim, Uckermark und der Stadt Eberswalde



Wir bilden aus und stellen vor: 19 verschiedene Berufe

- Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in
- Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in
- Operationstechnische/r Assistent/in (OTA)
- Medizinisch Technische/r Assistent/in (MTA) für Funktionsdiagnostik, Laborassistenz, Radiologieassistenz
- Medizinische/r Fachangestellte/r
- Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r
- Hebamme/ Entbindungspfleger
- Physiotherapeut/in
- Medizinische/r Bademeister/in
- Ergotherapeut/in
- Logopäde/in
- Köchin/Koch
- Kauffrau/-mann für Büromanagement
- Gebäudereiniger/in
- IT-Systemkauffrau/-mann
- Pharmazeutisch-kaufmännische/r Angestellte/r

Wir tun mehr ... für Ihre Zukunft

1. GLG BERUFEMESSE am 19. März in Eberswalde

WANN UND WO:

14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

EBU-Zent | Am Krankenhaus 12 | 16225 Eberswalde

Unsere Ausbildungshäuser:

Werner Forßmann Krankenhaus
Martin Gropius Krankenhaus
Krankenhaus Angermünde
Kreiskrankenhaus Prenzlau

Unsere Kooperationspartner:

Akademie der Gesundheit Berlin und Brandenburg e.V.
Medizinische Schule Uckermark e.V. in Prenzlau
Oberstufenzentren Barnim, Cottbus und Zehdenick
Vivantes Hebammenschule Berlin
Schule für Ergotherapie Angermünde

Informationen und Bewerbungen:

GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH
Personalleiterin Frau Liane Treudler
Telefon: 0 33 34/ 69 – 24 46 (Sekretariat)
Rudolf-Breitscheid-Straße 36, 16225 Eberswalde

www.glg-mbh.de





WHG-Club-Card-Partner:

- EP: Teltraumland (ausgenommen Werbe-/Aktionsware und reduzierte Artikel)
- Fleischerei Tabler
- 3 %** Schlüsseldienst Barnim
- TPS Umzüge
- Forst-Apotheke (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)
- Reisebüro Fern & Meer
- 4 %** TELTA Citynetz Eberswalde GmbH (nur bei Beauftragung Internetanschluss)
- Juwelier Elling
- Autohaus Schley GmbH (5 % auf Werkstattrechnungen, bis 20 % auf Neuwagenkauf)
- OPTIC ORTEL Hörsysteme (5 % auf Hörgeräte neuversorgungen, 15 % auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgen. Sonder-/Aktionsangebote)
- 5 %** Berger Optik (auf Hörgeräteversorgung)
- Casa bonita (ausgenommen Basic's)
- Autohaus Knaack (5 % auf Werkstattleistungen, 10 % auf Neuwagen)
- OBI GmbH & Co. Deutschland KG
- 6 %** „Küchenidee“ Elberling und Teichmann (auf den Hauspreis)
- Raum-Art Horstmann
- INNOVA Bestkauf (außer mit * gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)
- finesse GmbH (außer Toner-/Tintenpatronen und Papier)
- mita Die Fachleute - Kasten & Co. GmbH (außer Papier, techn. Geräte, PWZ und Sonderangebote)
- Berger Optik (ausgenommen Aktions- bzw. Angebotsware)
- 10 %** Papiertiger Bürofachmarkt
- INJOY International Sports- & Wellnessclubs (bei Buchung eines neuen Abos – Neueinsteiger ein Gratismonat bei Abschluss eines neuen Mietvertrages)
- Fitness-Company (bei Buchung eines neuen Abos – Neueinsteiger + ein Gratismonat bei Abschluss eines Abos)
- OPTIC ORTEL Hörsysteme (auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- und Aktionsangebote)
- 15 %** Augenoptik Fischer (auf alle Brillenfassungen)
- Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde (alle sportlichen Aktivitäten: Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton und Kegeln, Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)
- 20 %**

WHG-HAVARIE-NUMMER:
Telefon 25 270
Mo-Fr ab 15 Uhr,
an Wochenenden und
Feiertagen rund um die Uhr

Ihr heißer Draht zur Wohnung bei der WHG
 Telefon 3020
 info@whg-ebw.de

Herzlichen Glückwunsch!

10 Jahre Mieterbeirat der WHG Eberswalde

Seit 10 Jahren leistet der Mieterbeirat in ehrenamtlicher Tätigkeit einen wichtigen Beitrag als Schnittstelle zwischen den Mietern der WHG und deren Kundenbetreuung. Am 20. Februar 2015 wurde Geburtstag gefeiert.

Weiter so!



„Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte.
 Süße, wohlbekannte Düfte streifen ahnungsvoll das Land.
 Veilchen träumen schon, wollen balde kommen.
 Horch, von fern ein leiser Harfenton!
 Frühling, ja Du bist 's! Dich hab' ich vernommen!“



Sicherlich kennen Sie alle, verehrte Leserinnen und Leser, dies wohl bekannteste Frühlingsgedicht von keinem geringeren Dichter als von **Eduard Mörike**. Und schon beim Lesen hellen sich die Gesichtszüge auf, kommen uns frühlingshafte Gedanken und Erinnerungen und Ideen.

Auch in die Bürgel-Grundschule zieht der Frühling, gekoppelt mit diversen Osterprojekten, ein.

Da haben wir, um nur einige Projekte zu nennen, das **Ostergeschichtenlesen/-schreiben** und auch **-illustrieren** oder in unserer Schulküche das **Backen** von speziellen **Osterkekse**n für die Familien, Freunde und natürlich für die Kinder in den Klassen. Natürlich treibt auch der Frühling viele Bürgelchen hinaus in die Natur und beim **Wettkampf** um die **Trudalkönigin** oder den **Trudalkönig** wird es heiß her gehen in unserem Schulwald. Auch werden wir lernen, dass **Schmuckostereier** nicht

nur aus Papier, Stoff oder Schokolade sein können. Nein! Vielleicht werden sie in diesem Jahr auch wieder **aus Filz** entstehen.

Natürlich gelingen diese Projekte nur mit fleißigen **Helferinnen und Helfern**, die uns von Seiten der Elternschaft sowie auch von **Profis** dankend zur Verfügung stehen.

Mit diesem kleinen Blick auf einige Osterhöhepunkte an unserer Schule wünschen wir Ihnen ein sonniges und entspanntes Osterfest!

Bleiben Sie uns,
liebe Leserinnen und Leser,
gewogen und freuen Sie sich
auf unseren
nächsten Bürgel-Bericht.

Team der Bürgel-Grundschule, Eberswalde





WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL

www.whg-ebw.de

Vielfältige Mietangebote in allen Stadtgebieten

Freie Wohnungen gibt es in Eberswalde in jedem Stadtgebiet ausreichend. Eberswalde ist seit vielen Jahren bestimmt von einem Mietermarkt. Das heißt es gibt mehr freie Wohnungen als es interessierte Wohnungssuchende gibt. Wohnungsleerstand in der Stadt bleibt somit ein Thema. Für die interessierten Wohnungssuchenden hat es dies auch weiterhin den großen Vorteil, dass günstige Wohnungen in der Stadt kein knappes Gut sind. Es lässt sich aber erkennen, dass die Mietinteressenten sehr hohe Standard- und Ausstattungsanforderungen an eine Mietwohnung haben.

Wohnungen im industriellen Wohnungsbau, im Plattenbau, sind ausreichend in allen Stadtgebieten verfügbar. Handwerklich Interessierte finden hier Wohnungen, die Sie selbst durch eigene Maler- und Bodenbelagsarbeiten renovieren können. Im Angebot verfügbar sind Dreizimmerwohnungen und Vierzimmerwohnungen mit oder ohne Aufzug in den Stadtgebieten Leibnizviertel, Nordend, Finow, Brandenburgisches Viertel.

Wer selbst nicht renovieren kann oder will, dem stehen sanierte sofort bezugsfertige Wohnungen in allen Stadtgebieten zur Auswahl.

Die WHG verfügt über einen eigenen Bestand von 5.848 Wohnungen, von denen aktuell 86 Wohnungen (Stand: 31. Dezember 2014) zur sofortigen bezugsfertigen Vermietung in allen Stadtgebieten angeboten werden.

Freie Wohnungen stehen interessierten Wohnungssuchenden von Auszubildenden, Studenten, Familien mit Kindern, Alleinstehende, Senioren, Paaren ohne Kinder in allen Stadtgebieten von Eberswalde zur Verfügung.

Die Mietangebote der WHG sind auf der eigenen Internetseite www.whg-ebw.de oder bei www.immonet.de und bei www.immobilienscout24.de aktuell veröffentlicht. Hier finden Sie Handwerkerwohnungen oder sanierte bezugsfertige Wohnungen.

Selbstverständlich kann sich jeder interessierte Wohnungssuchende auch persönlich in unseren WHG-Geschäftsstellen in der Breiten Straße 58 und Dorfstraße 9 umfassend beraten lassen. Die Geschäftsstellen sind täglich von Montag bis Freitag ab 10.00 Uhr geöffnet.

Sanierte Mietpreis- und belegungsgebundene Wohnungen mit Balkon werden zur Vermietung zum Mietpreis ab 4,60 €/m² angeboten. Interessierte Wohnungssuchende benötigen für diese Wohnungen einen Wohnberechtigungsschein. Geförderte Wohnungen sind in der Stadt Eberswalde flächendeckend in allen Stadtteilen vorhanden. Entsprechende Mietangebote werden auch im Rathaus über längere Zeit angeboten. So hat jeder Wohnungssuchende die Möglichkeit sich auch im Rathaus über Mietangebote des sozialen Wohnungsbaus zu informieren.



Die durchschnittliche Bestandsmiete für 5.848 Wohnungen lag am 31. Dezember 2014 bei 4,78 €/m².

Die WHG bietet in allen Stadtgebieten Wohnungen zur Miete. Mietpreise variieren je nach Ausstattung und Größe und Lage zwischen 3,50€ / m² bis 7,50€/m². Bei Mietpreisen von 7,50€/m² handelt es sich um Wohnungen u. a. inkl. PKW-Stellplatz und Einbauküche, Parkett. Hier verfügt die WHG allerdings nur über sehr wenige Wohnungen an ausgewählten Standorten.

Aufkleber für Mülltonnen

Am 20. März 2015 verschickt die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft die neuen Abfallgebührenmarken. Gleichzeitig werden durch das kreiseigene Unternehmen die aktuellen Gebührenbescheide zugestellt. Die neue grüne Abfallgebührenmarke ersetzt die alte gelbe Marke, die ihre Gültigkeit bis Ende April 2015 behält. Tonnen, die nach dieser

Übergangsfrist keine neue Marke tragen, werden dann nicht mehr geleert, informiert Christian Mehnert, der Geschäftsführer der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft. Wer seine Abfallgebührenmarke verloren hat, kann sich telefonisch unter 03334/5262027 an das Entsorgungsunternehmen wenden. Gleiches gilt, wenn die Marke witterbedingt nicht mehr gut lesbar ist.

**BESTATTUNGSHAUS
— DEUFRAINS —
FAMILIENUNTERNEHMEN**

*Individuelle, einfühlsame
Beratung & Begleitung*

☎ 03334 - 22 641
Eberswalde – Ratzeburgstraße 12

☎ 033361- 64 123
Joachimsthal – Schönebecker Straße 1

Tag & Nacht dienstbereit
www.deufrains.de

Informationen und Anzeigen

agreement
werbeagentur gmbh

blanke@agreement-berlin.de
Tel. 030 97101212
www.agreement-berlin.de

Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, Ihre Gesundheit oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

**Kundendienstbüro
Manuela Knoll**
Versicherungsfachfrau
Tel. 03334 235967
Fax 03334 526067
manuela.knoll@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/Manuela.Knoll
Eisenbahnstr. 32
16225 Eberswalde

**Vertrauensleute
Werner Skiebe**
Tel. 03334 282661
Mobil 0172 3143049
werner.skiebe@HUKvm.de
Freudenberger Str. 3
16225 Eberswalde

Norbert Daß
Tel. 03334 2994867
norbert.dass@HUKvm.de
Kleine Hufen 18, 16225 Eberswalde



Wir laden ein!

**Den Frühling auf
unseren Balkons
zu genießen.**

Angebote erhalten Sie
telefonisch unter: 03334 30 40
oder unter
www.wbg-eberswalde-finow.de

WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFT
EBERSWALDE-FINOW

Führerscheinproblem???

**Verkehrspsychologische Praxis
Helmuth Thielebeule & Partner**
Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55
www.Verkehrspsychologie.de

ANZEIGE



Arbeiterwohlfahrt
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
Frankfurter Allee 24, 16227 Eberswalde

Unverbindliche Wohnungsangebote

2-Zimmer-Wohnung
Straße Frankfurter Allee 59,
16227 Eberswalde

Etage 6. OG/links
Wohnfläche 69,00 m²
Kaltmiete 310,50 € (zzgl. EBK 34,82 € = 345,32 €)
zzgl. Betriebskosten 172,50 €
Kautions 931,50 €
bezugsfertig 01.03.2015
Wärmeversorgung Fernwärme
Energieausweis Verbrauchskennwert 71 kWh/(m²•a)
Baujahr 1982
Ausstattung gemalert, EBK, Balkon, Aufzug



1-Zimmer-Wohnung
Straße Frankfurter Allee 53,
16227 Eberswalde

Etage 3. OG/Mitte
Wohnfläche 28,34 m²
Kaltmiete 113,00 € (zzgl. EBK 4,60 € = 117,60 €)
zzgl. Betriebskosten 71,00 €
Kautions 339,00 €
bezugsfertig 01.04.2015
Wärmeversorgung Fernwärme
Energieausweis Verbrauchskennwert 71 kWh/(m²•a)
Baujahr 1982
Ausstattung gemalert, EBK, Aufzug



Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten.
Unsere Ansprechpartner: Herr Schmidt, Frau Schleinitz, Frau Krug
Unsere Sprechzeiten: Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr, Do 9.00-12.00 Uhr

Kontakt:
Telefon 03334/3760417
wohnungsverwaltung@awo-ebw.de
www.awo-eberswalde.de

Voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin **21. April 2015**

Einfach fahr'n, fahr'n, fahr'n!

Ab 1. März gelten die neuen Kennzeichen für Moped, Mofa und Roller.
Also holen Sie sich das nötige Stück Sicherheit jetzt ab!

**Sparkasse
Barnim**

Michaelisstraße 1
16225 Eberswalde
www.sparkasse-barnim.de

